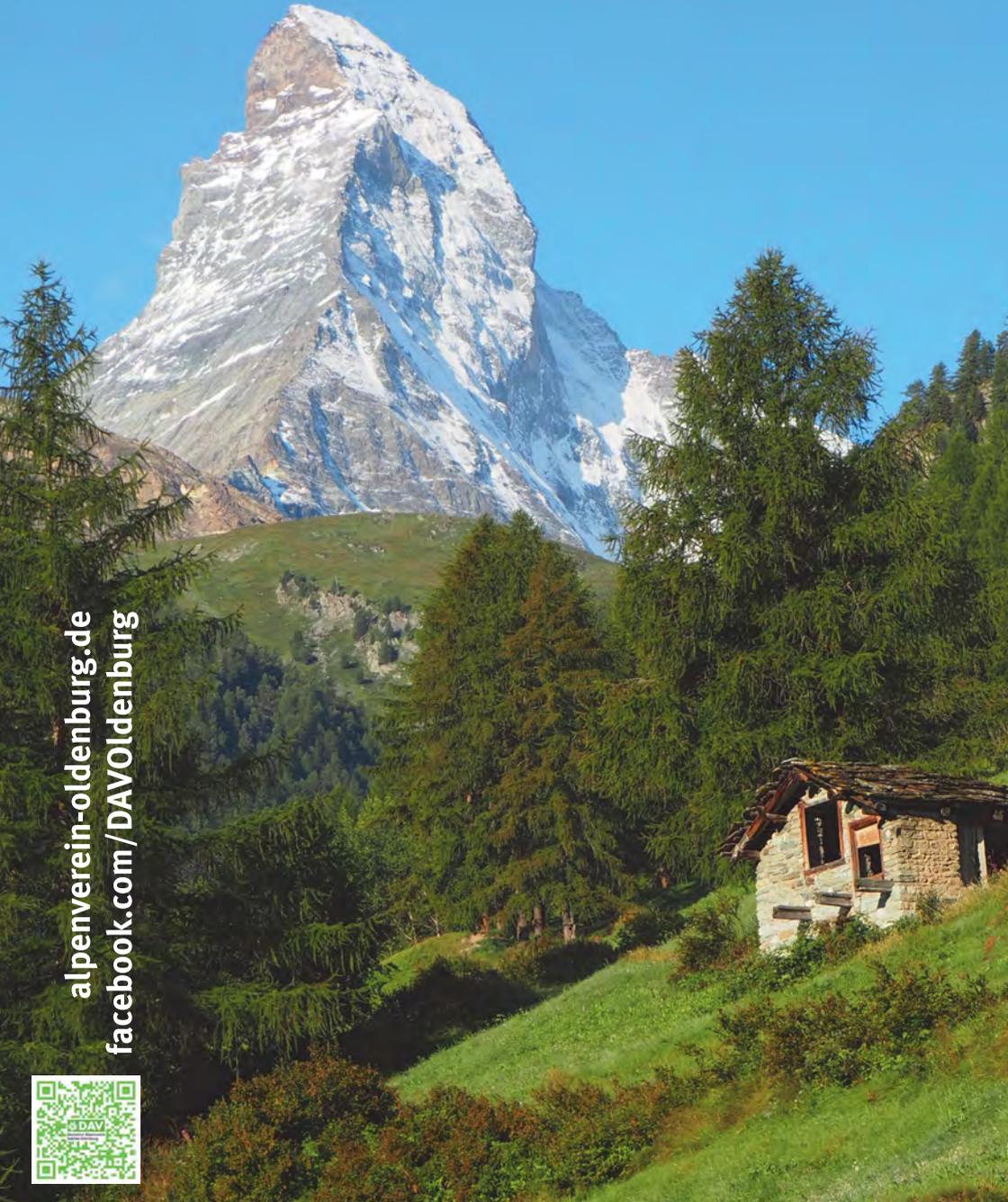


Oldenburg auf Tour

Informationen · Programme · Berichte

alpenverein-oldenburg.de
facebook.com/DAVOldenburg





Bergsport

Outdoor

Trekking

Freizeit

www.unterwegs.biz



Unterwegs Oldenburg

Gaststraße 27

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 9987666



Outlet

Gaststraße 4

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 21713958

**... auch online: www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- €)**

Aktuelles

Vorwort	3
Hinweise zur MV	5
Vorstellung	47
Termine	
Schulungen	18
Sektionstreffen	19
Wanderjahr 2020	32 – 36
Seniorenkaffee	53
Vorträge	58 – 59
Kletter-Ausfahrten	72 – 74
Angebote	50 – 51

Unsere Sektion

Die Geschäftsstelle	4
Runde Geburtstage	16
Jubilare	17
Trauerfälle	14
Projekt Kletterturm	44 – 46
Wir suchen dich!	54
Jugend	55
Neue Mitglieder	56 – 57
Poggenpohlhütte	60 – 61

Bücherecke

Berichte	20 – 23
MV 2020	12 – 14
Tourenberichte	6 – 10
	24 – 31
	37 – 38
	40 – 42
	48 – 49
Jugendausfahrt	64 – 65
Frauensporttag	66 – 67

Aktionen

Hüttenarbeitstag	62 – 63
Infos	
Versicherung	75
Sektion Bremen	52
Kletterinfos	68 – 71
Impressum	76
Beitragsübersicht	77
Personalien	78

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

nachdem uns Corona 2022 wieder etwas mehr Freiheit erlaubt hat, ist die Lust auf Draußen noch größer geworden. Das zeigte sich erneut im Mitgliederzuwachs, **327!** Neuaufnahmen brachte uns ein sensationell gutes Ergebnis ein, da können auch die 147 Kündigungen keine schlechte Stimmung aufkommen lassen, selbst wenn es uns um jeden schaden ist der uns verläßt. Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen und danke dafür!

Unsere Poggenpohlhütte war bereits früh schon wieder gut besucht. Dann kam Zeynep und verursachte einen Schaden von gut € 6.000, den die Versicherung aber bezahlt hat. Die Sperrung hatte dann auch nur kurzen Bestand.

Unseren neuen Kletterturm konnten wir im Mai endlich einweihen. Bis Oktober wurde er auch schon gut genutzt (s.a. Bericht im Heft).

Was ist nun von der neuen Saison zu erwarten? Pläne gibt es sicher einige, allein die Umsetzungen könnten durch die politische Lage und die Ungewißheit um die Energiesicherheit problematisch werden. Viele fragen sich vielleicht, können wir uns Ausflüge in die Berge noch erlauben oder müssen wir verzichten, um die hohen Gas- und Strompreise noch bezahlen zu können? Der hohe Mitgliederzufluß läßt uns aber hoffen, dass nicht alle mit dem schlimmsten rechnen.

Neu ist der Beschluss der Hauptversammlung, bis 2030 Klimaneutral zu werden, d.h. auch alle Sektionen sind dazu aufgefordert. Als ersten Schritt sollten Klimaschutz -Koordinatoren gefunden werden, die die Sektionen auf diesem Weg fachlich begleiten. Unsere Sektion war da schon erfolgreich, auf Seite 47 stellt Patrik Schönfeldt sich und seine Herangehensweise an dieses wichtige Thema vor. Gerne können sich Mitstreiter bei ihm melden, die ihn dabei unterstützen wollen. Eine virtuell durchgeführte Vorstandssitzung im November, hat zumindest schon einiges an Fahrerei eingespart. Wengleich die direkte Begegnung mir immer noch am liebsten ist.

An dieser Stelle möchte ich auch dem gesamten Vorstand für die stets kollegiale geleistete Arbeit danken. Wie auch allen engagierten Mitgliedern, die zum Erfolg der Sektion in vielen, oft ehrenamtlichen Stunden, beitragen. Stellvertretend sei hier die Kletter-AG genannt, die im Wesentlichen die Errichtung unseres schönen Kletterturms möglich gemacht hat.

Der gesamte Vorstand wünscht allen eine entspannte Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und eine hoffentlich erlebnisreiche aber unfallfreie Bergsport- und Klettersaison 2023 und vor allem:
Bleibt oder werdet wieder gesund!
Euer/Ihr Vorstandsvorsitzender

Werner Kaltenborn



Unsere Geschäftsstelle

befindet sich hier: (Postanschrift)
DAV Sektion Oldenburg
Mittelweg 70, 26127 Oldenburg

Tel. 0441 / 304 28 60 (außerhalb der
 Öffnungszeiten läuft ein Anrufbeant-
 worter)

Fax. 0441 / 350 341 95

Wir bieten dort:

Schulungen, Sektions-(Vortrags)abende,
 Tourenberatung, Tipps für Tourenvorbe-
 reitung, Informationsmaterial Bücher-
 und Ausrüstungsausleihe – schaut mal
 rein!

Internet:

www.alpenverein-oldenburg.de
www.facebook.com/DAVOldenburg
 E-Mail: dav.oldenburg@gmx.de

Bankverbindungen:

Oldenburgische Landesbank AG
 SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

Hauptkonto:

IBAN DE22 2802 0050 1421 6493 00

Kletterkurskonto:

IBAN DE65 2802 0050 1421 6493 02

Hüttenkonto:

IBAN DE38 2802 0050 1421 6493 03

Neue Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr

In dringenden Fällen und nach Absprache auch zu anderen Zeiten möglich.

Januar: Mo. 09.

Februar: Mo. 06.

März: Mo. 06. und Do. 23.

April: Mo. 03. und Do. 20.

Mai: Mo. 08. und Do. 25.

Juni: Mo. 12. und Mo. 26.

Juli: Do. 06, Mo. 17. und Mo. 31.

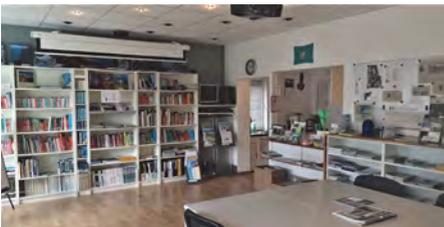
August Do. 08., Mo. 18. und Do. 31.

September Mo. 11., Do. 21.

Oktober: Do. 05. und Mo. 23.

November: Mo. 13.

Dezember: Mo. 04.



Liebe Bergtfreundinnen
Liebe Bergfreunde

lt. Beschluss der Hauptversammlung, sollen alle Sektionen bis 2030 klimaneutral werden. D.h., wir müssen und wollen CO2 sparen. Eine Möglichkeit dazu besteht darin, auch Papier einzusparen, da wo es möglich ist. Die modernen Kommunikationsmittel erlauben uns ja auch auf digitalem Weg zu kommunizieren. Die allermeisten unserer Mitglieder haben doch auch eine Mailadresse. Ganz abgesehen davon, dass die Zustellung per Post Kosten nach sich zieht, die hier nicht unbedingt nötig sind. Unsere Satzung schreibt vor, dass die Mitglieder zur MV einzuladen sind, das gilt auch für die Zustellung per Mail. Da zudem das Jahreshaft nicht mehr für die Übermittlung von sog. Pflichtterminen genutzt werden kann (würde sich im Porto sonst sehr verteuern) bitte wir alle, die es noch nicht getan haben, teilt uns doch bitte eine aktuelle Mailadresse mit, damit wir die Umwelt schonen und uns diese überflüssigen Kosten ersparen können.

Mitglieder ohne Mailadresse erhalten natürlich ihre Einladung weiter per Post.

Die Mitgliederversammlung



**Dabeisein.
Informieren.
Entscheiden.**

Kletterausfahrt an den Ith

von Thomas Tamke

Nach pandemiebedingter Pause ging es nun endlich wieder in das „Klettermekka“ des Nordens. Am 08. Juli machten wir uns zu zwölft in Fahrgemeinschaften auf den Weg, ein verlängertes Kletterwochenende im Ith zu verbringen.

Zunächst ging es zur Unterkunft, dem Naturfreundehaus „Lauenstein“, die wir am frühen Freitagsabend erreichten und wo wir gut unterge-



bracht waren sowie an den nächsten beiden Tagen zum Frühstück mit Buffet versorgt wurden. Das Wetter meinte es gut mit uns, es war warm, aber nicht zu heiß und wir blieben von Regen verschont, fanden also fast ideale Bedingungen vor. So wurden am ersten Abend bei ausgezeichnetem Essen in örtlicher Gastronomie die Pläne für die kommenden Klettertage geschmiedet.

Der Standort war gut gewählt, denn mit weniger als 1 Std. Zustieg waren die „Lauensteiner Klippen“ gut zu Fuß zu erreichen. Ein Teil der Felsen war allerdings über die üblichen Sperrfristen hinaus aus Vogelschutzgründen

weiterhin gesperrt, groß Einschränkungen mussten wir uns aber nicht, es gab noch genug Auswahl an frei gegebenen leichteren sowie auch anspruchs-



volleren Routen. Da unsere Gruppe gemischt aus Felsneulingen und schon erfahreneren Kletterern bestand wurden in einigen Routen nach dem Vorstieg die Seile nicht abgezogen. So konnten sich die Neulinge Toprope gesichert zunächst ganz auf den Fels konzentrieren. Durch das unterschiedliche Kletterkönnen ergab sich zudem, dass die ein oder anderen durch die Topropesicherung auch schwierigere Routen ausprobieren konnten, in die sie sich im Vorstieg vielleicht nicht



hineingetraut hätten. Und wie es dann so ist, der Klettertag verflog im Nu und wurde dann bei abendlicher Pizza „nachbereitet“ und einhellig als gelungener Auftakt bewertet.

Die Unterkunft war gut besucht, u. a. wohl eine Konfirmandengruppe sowie einige feierfreudige junge



Leute, und das „bunte Treiben“ zog sich in den späten Abend hin. So fanden nicht alle von uns nach den Anstrengungen des Tages ausreichend erholsamen Schlaf

und brauchten morgens die ein oder andere Tasse Kaffee mehr. Den Tatendrang minderte dieser Umstand indes nicht und am frühen Sonntagmorgen ging es direkt wieder los, diesmal waren die imposanten Klippen bei Brunkensen mit dem sagemumwobenen „Lügenstein“ das Ziel. Auch hier boten sich ideale Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und alle kamen erneut auf ihre Kosten. Natürlich durfte zum Abschluss nicht das Gruppenfoto unter dem Lügenstein fehlen – und wie vor 3 Jahren konnten wir sagen, die Ausfahrt war „ungelegen“ gelungen, denn sonst wäre uns

der Sage nach ja der Lügenstein auf den Kopf gefallen! Das tat er aber zum Glück auch dieses Mal nicht!



Viel zu schnell hieß es dann, den Heimweg anzutreten, nicht jedoch ohne den Vorsatz: Wir kommen wieder!

Videoclip



Öztaler-Tourenwoche

von Thomas Tamke

In der letzten Augustwoche ging es erneut ins Ötztal. Geplant war, zu acht in Zwieselstein die Talherberge der Sektion Regensburg als „Basislager“ für Berg- und Klettertouren zu nutzen, leider kamen aber ein paar widrige Umstände hinzu und wir waren letztlich nur zu sechst, und das auch nicht an allen Tagen, denn eine dienstliche Verpflichtung und eine Autopanne am Brenner führten dazu, dass drei Teilnehmer*innen etwas früher abreisen mussten und ein Teilnehmer erst etwas später anreisen konnte. So waren wir zeitweise leider nur zu fünft – so geht es eben manchmal. Trotzdem konnten wir einige schöne Touren machen und viel klettern!

Zum Auftakt ging es ersteinmal noch zu viert in den Klettersteig am Stuibenfall. Bei herrlichem Wetter (eigentlich ja viel zu warm diesen Sommer) ging es entlang des höchsten Wasserfalls in Tirol den 450 m langen Steig in Schwierigkeiten bis „C“ hinauf, im oberen Teil erfrischend umweht von einem zarten Sprühnebel der zerstäubenden Wassermassen. Nach einer kurzen Pause ging es dann (schon zu

Klettern und Wan-

fünft) noch weiter zum Klettergebiet „Engelswand“ bei Umhausen. Hier genossen wir ein paar schöne Sport-



kletterrouten in der spätnachmittäglichen Sonne und kühlendem Wind. Ein Einstieg nach Maß!

Dieses Jahr sollte das Klettern im Fordergrund stehen, aber freilich fährt man nicht ins Ötztal ohne eine Bergtour zu machen, oder? Also ging es am folgenden Tag früh von Obergurgel aus durch den Zirbenwald Richtung Schönwieshütte und von dort auf den „Hangerer“ (3021 m) mit imposantem Gipfel und guter Rundumsicht von „Obergurgel“ und dem Tal über „Ramol- und Spiegkogel“, dem „Ramaolhaus“, dem „Eiskögele“ und den „Seelenkogeln“, der „Liebener Spitze“, „Granatkogel“, „Hohe Muth“ und wieder Richtung Tal. So beeindruckend der Gipfel und so schön das Panorama auch ist, erschütternd war der Blick auf die rapide dahin schwindenden Gletscher. Bezeichnend für die dramatische Schmelze in diesem Sommer war, dass das üblicherweise am Hangerer unter dem Gipfel zu querende Schneefeld



spurlos verschwunden war. Trotz dieser „Trübung“ des Erlebnisses eine schöne Tour, die sich dann aber noch ordentlich hin zog, denn der Rückweg nach Zwieselstein erfolgte zu Fuß. So war dieser Auftakt gleich eine knackige Bergtour. Wenn der Hangerer selbst auch ein eher einfacher 3000er ist, so bewältigten wir am Ende doch ca. 1700 Höhenmeter im Auf- und 2400 Höhenmeter im Abstieg auf einer Strecke von gut 23 km.

Da die Wetterprognose für die kommenden Tage teils Regen verhieß stand für den kommenden Tag direkt wieder Klettern auf dem Programm, denn dafür sollte der Fels ja besser



trocken sein. Ziel waren Klettersteig und Klettergarten „Moosalm“ oberhalb von Sölden Richtung Stubai Alpen.



Das Ziel war auf attraktivem Zustieg von Zwieselstein entlang der „Ötztaler Ache“ und dann steil hinauf in knapp einer Stunde zu erreichen. Als „warm up“ ging es durch den kurzen aber teils knackigen Klettersteig und dann in die verschiedenen sehr gut abgesicherten Kletterrouten. Dank der soliden Absicherung und moderater Bohrhakenabstände ließen sich auch schwierigere Routen gut im Vorstieg klettern. Dabei bietet das Klettergebiet eine beeindruckende Kulisse mit mächtigen teils deutlich überhängenden Felsformationen. Und das ist auch der Grund, warum wir dieses Klettergebiet in den folgenden Tagen mehrfach besuchten (das Wetter hielt letztlich abgesehen von ein paar Tropfen dann nämlich doch). So ließen Klettergebiet und Wetter am Ende kaum Wünsche offen.

Stand das Klettern auch in unserer besonderen Gunst, so machten wir dennoch zum Ende (und nur noch zu dritt) eine sehr schöne Bergwanderung über die „Lenzenalm“ zum „Kalstall“



oberhalb von Zwieselstein und unterhalb des „Nederkogels“, den wir aufgrund des unsicheren Wetters als Gipfel nicht in Angriff nahmen. Dafür bescherte uns der Abstieg aber noch ein paar Eindrücke vom Öztaler Radmarathon, an dem über 4000 Starter*innen eine Strecke von 227 km mit 5500 Höhenmetern zu bewältigen hatten.

So sahen wir eine Reihe der Radsportler*innen mit halsbrecherischer Geschwindigkeit durch Zwieselstein, in Richtung Ziel in Sölden, an uns vorbei ziehen. Der schnellste Radfahrer soll die (Tor)tour in 7:10 geschafft haben – und, so der NWZ zu entnehmen war, haben auch Flachlandradler aus Westerstede teilge-

nommen und mit etwa 3500 anderen am Ende mit einigem Abstand zu den Schnellsten das Ziel erreicht. Respekt!

Nach knapp einer Woche im Öztal ging es mit zahlreichen Eindrücken, tollen Erlebnissen aber auch gemischten Gefühlen ob der schwindenden Gletscher zurück in heimische Gefilde.

Die sehr angenehme und saubere Selbstversorgerhütte in Zwieselstein als Ausgangspunkt war für die Aktivitäten, die wir auserkoren hatten, eine sehr gute Wahl, zumal so die Möglichkeit



bestand, stets auf die aktuellen Wetterbedingungen zu reagieren. Insofern mal eine durchaus reizvolle Alternative zu einer Tour von Hütte zu Hütte!

Videoclip



Wir drucken

100%

klimateutral

 **ClimatePartner**

Gerhard-Stalling-Straße 40 · 26135 Oldenburg

Tel.: +49 (0) 4 41 - 20 55 6 - 10 · E-Mail: info@flyerheaven.de

www.flyerheaven.de

Mitgliederversammlung April 2022

Wie schon die beiden letzten Male, fand die MV wieder im PFL statt. Dieses mal kamen 33 interessierte Mitglieder. Ergänzend zum vorgetragenen Bericht des Vorstands, gab es auch wieder eine schriftliche Variante.

Der Bericht des Vorstands wurde von Werner Kaltenborn vorgetragen: Der Vorstandsvorsitzende konnte trotz Corona wieder eine positive Mitgliederentwicklung vermelden. Im Berichtsjahr 2021 hat sich die Mitgliederzahl auf 2330 zum 1.1.2022 erhöht. 212 Neuaufnahmen standen 130 Austritten gegenüber.

Zum weiteren Sektionsgeschehen führte Kaltenborn folgendes aus: Die **Sektionsabende** fielen pandemiebedingt komplett aus. Die Kosten für das **Jahresheft** sind wieder gestiegen. Grund: höhere Druckkosten durch 16 Seiten mehr (u.a. sehr viele Berichte). Mittlerweile beziehen 718 Mitglieder das Heft per Mail.

Hüttenbesuch:

Trotz Covid-19 fanden 64 Übernachtungen von Gebietswanderern statt und 35 Tagesbesucher fanden sich an der Hütte ein. Die Belegung findet durch etwa gleich viele Mitglieder und Nichtmitglieder statt

Klettern:

2021 war für unsere Kletterszene ein ereignisreiches Jahr. Wie Vorstand Klettern, Thomas Tamke, berichtet, haben sich auch Gruppen etabliert. So

gibt es eine Mehrgenerationen- und eine Jugendgruppe deren Mitglieder sich regelmäßig treffen. Zusammenarbeit in Sachen Klettern gibt es auch mit der KVHS Ammerland und der UNI Oldenburg. Der Arbeitskreis „Turm“ war sehr aktiv und konnte trotz verschiedener Schwierigkeiten die Fertigstellung des Turms vermelden.

Am Ende wird die Sektion hier rd. 100.000 € an Eigenmitteln aufgewendet haben. Angessichts der Gesamtkosten von etwa



450.000 € ist das ein sehr gutes Ergebnis.

Wandergruppe:

2021 waren 12 verschiedene Touren angeboten. letztlich 2 Wander- und Radtouren konnten pandemiebedingt stattfinden.

Vortragswesen: alle Vorträge mußten auf 2022 verschoben werden.

Ausrüstungs- und Ausbildungswesen:

Auch hier konnte kein Ausbildungsabend durchgeführt werden. Dank einiger mutiger Tourenger konnte immerhin einiges an Ausrüstung verliehen werden. Ausgefallen ist leider auch die geplante **Jugendvollversammlung**. Sie soll nun im

Herbst nachgeholt werden. Der Vorstandsvorsitzende dankte anschließend allen Vorstandsmitgliedern und den Referenten für die geleistete Arbeit, sowie allen anderen, die sich für die Sektion einsetzen.

TOP Jahresrechnung:

Nachfolgend hätte der Schatzmeister Gerold Gierse das Wort gehabt. Aufgrund seiner Erkrankung übernahm Werner Kaltenborn diesen Part: Hauptsächlich durch die nach wie vor steigenden Mitgliederzahlen und den wieder gestiegenen Einnahmen durch die Kletterkurse blieb die Einnahmenseite stabil. Auch das Spendenaufkommen war leicht erhöht. Alle anderen Einnahmegrößen waren leicht rückläufig oder entfielen ganz. Bei den Ausgaben gab es eine Steigerung um 13.000 Euro von 87.000 auf rd. 100.000 Euro. Gestiegen sind hier u.a. die Abführungsbeträge an den Hauptverein, die Kosten für den Landesverband DAV-Nord und die Energiekosten für die Hütte. Auch Ausgaben für die Nutzung des Kletterzentrums, für Bewirtung und Vorträge, haben sich verringert. Der Jahresüberschuss von knapp 21.000 Euro sollte auf Vorschlag des Vorstands auf neue Rechnung vorgetragen werden, was auch von der Versammlung einstimmig so beschlossen wurde. **(Das Protokoll mit Zahlen zur Finanzlage ist auf der Website eingestellt.)** Rechnungsprüfer Hans-Hajo Rogge lobte danach die Arbeit des Schatzmeisters. Rechnungsunterlagen und Kassenführung waren nicht zu beanstanden.

Somit sei an der Geschäftsführung des Vorstands nichts auszusetzen. Er empfahl daraufhin die Entlastung des Vorstands. Gerd-Peter Zauke stellte den Antrag auf Entlastung. Diesem folgte die Versammlung bei 7 Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitgliedern und ohne Gegenstimmen auch prompt.

Es folgte: TOP Aktuelles- Aussichten:

Thomas Tamke berichtete über den aktuellen Stand um den Kletterturm. So sollen weitere Kooperationspartner gesucht und die Zusammenarbeit mit dem „UP“ ausgebaut werden, auch 6 weitere Klettertrainer wurden ausgebildet. Kletterkurse fanden vermehrt statt. Die finale Gestaltung des Turms samt Umfeld erfordert noch weitere finanzielle Mittel, u.a. für Ausrüstung und Außenarbeiten.



Werner Kaltenborn berichtete über einen Sturmschaden von über 6.000 € an der Hütte, der aber wohl durch die Versicherung gedeckt ist.

Er stellte dann i.V. des Schatzmeisters auch den **Haushaltsvoranschlag** für 2022 vor. Es werden insgesamt etwa 250.000 € an Einnahmen erwartet. Diesen werden

Unsere Sektion

etwa 155.000 € Ausgaben gegenüberstehen. Letztlich ist wieder ein ordentlicher Überschuß zu erwarten. Dem Haushaltsplan wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Es folgten dann noch **Wahlen**:

Vorab teilte der Vorsitzende mit, dass der Jugendreferent und die Familiengruppenleiter nicht mehr kandidieren.



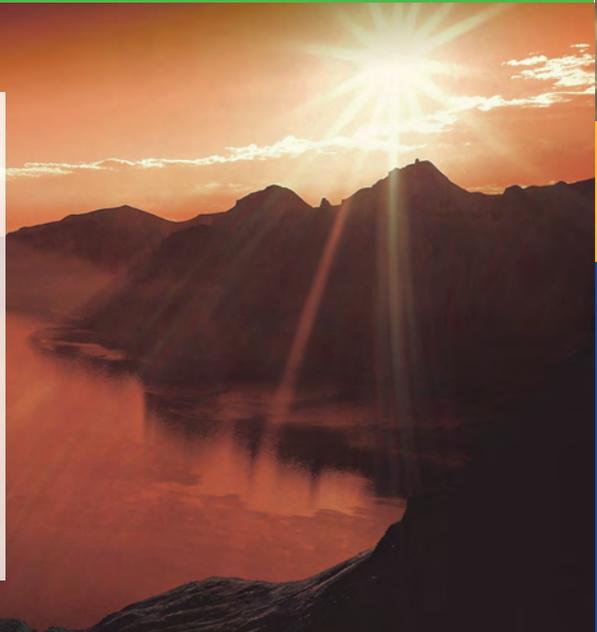
Der Vorsitzende dankt für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute. Danach werden alle zur Wahl stehenden Vorstände nochmal kurz mit ihren Aufgaben vorgestellt. Die neuen Kandidaten für Vorstand Jugend, Jonas Hürter, und Vorstand Klimaschutz, Patrik Schönfeldt, stellen sich persönlich kurz vor. Alle Bewerber werden auf Antrag eines Mitglieds en Bloc und offen bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Alle nehmen die Wahl an. Auch die Rechnungsprüfer werden auf gleiche Art ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Der Vorsitzende schloss dann um 21.15 Uhr mit Dankesworten die harmonisch verlaufende Sitzung.

Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder

Erasmus Wilhelm
Fietz Martina
Hagen Ulrike
Haubold Friedrich
Niedringhaus Hanna
Schwinning Monika
Stemshorn Margarete
Wendorf Hans-Georg
Heisig Anita
Kawe Manfred

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.



**DIE JAGD IST IHRE
LEIDENSCHAFT?
UNSERE AUCH.**



**JAGDHAFTPFLICHT
BEREITS AB 29,77 €
JÄHRLICH**

EGAL WAS PASSIERT ... WIR REGELN DAS.

GVO Versicherung

GVO Platz 1 - 26160 Bad Zwischenahn

Tel.: 04403 6022-332

E-Mail: jagd@g-v-o.de

www.g-v-o.de

GVO

VERSICHERUNG

WIR REGELN DAS.

Runde Geburtstage 2023 – wir gratulieren und wünschen alles Gute!

85 Jahre

Gottschalk Maria
Troschel Friedburg
Heisig Anita
Siebel Walter, Dr.



75 Jahre

Melius Ingrid
Hautau Eckehard
Otte Antoinette
Seifert Hannelore
Blömer Klemens
Spankus Ursula
Betten Rita
Krumbholz Reinhard
Rose Wolfgang
Addicks Heinz-Jürgen
Streichsbier Siegfried
Windels Walter
Steinmeier Fritz
Muschler Christa

90 Jahre

Bath Brigitte
Hartog Heinz
Pawlowski Horst



80 Jahre

Glabasnia Bernd
Brüll Robert
Becker Johann
Steinert Margit
Hobus Peter
Gehrke Eckhard
Diering Hanna
Friedrich Michael
Müller Manfred

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Veröffentlichung zulässig. Wer künftig nicht veröffentlicht werden möchte, bitte die Redaktion oder den Vorstand informieren.

Zu einer gemütlichen Kaffeetafel trafen sich anlässlich anstehender Ehrungen einige der Jubilare im Rahmen der jährlichen Veranstaltung „60+“
 Vorsitzender Werner Kaltenborn (li.) überreichte den Jubilaren mit z.T. sehr langen Mitgliedschaften, Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent.



Mitgliedschafts-Jubiläen 2023

Zur nächsten Jubilarfeier, werden folgende Mitglieder eingeladen:

40 Jahre Eismann, Heinz
 Eismann, Erika
 Jueschke, Hermann
 Klug, Josef
 Klug, Rita
 Van Bebber, Jens
 Wycital, Ursula

50 Jahre Prof. Dr. Litz, Hans Peter

60 Jahre Guthke, Joachim

25 Jahre Breitkopf, Roswitha
 Büchel, Michael
 Franßen, Maria
 Gödtel, Ulrike
 Hinrichsen, Marie-Luise
 Jehle-Terno, Annemarie
 Jung, Roger
 Kiehl, Thorsten
 Dr. Köhler, Kurt
 Köhler, Renate
 Dr. Kuge-Kiehl, Annette
 Zänker, Peter

Schulungsangebote der Sektion 2023

Unser Ausbildungsreferent Matthias Morgenroth (Trainer-C Bergsteigen) bietet allen Mitgliedern kostenlos Kenntnisse, Tipps und Anregungen zum Verhalten im Hochgebirge an. Bitte nutzt dieses Angebot zu Eurer Sicherheit!

Treffen in unserer Geschäftsstelle (GST), Mittelweg 70, 26127 Oldenburg,
ACHTUNG: Anmeldung erforderlich, (Kontaktdaten siehe unten).

Termine unter Vorbehalt evtl. Pandemie-Regelungen



Dienstag, 07. März 2023, 18.30 Uhr, GST
Orientierung mit Karte und Kompass
 (Karten- / Kompasskunde, Tourenplanung)

Dienstag, 04. April 2023, 18.30 Uhr, GST
Karte und GPS Grundlagen
 (GPS-Einführung, PC-Tourenplanung)
 Bitte vorhandene GPS-Geräte mitbringen



Dienstag, 09. Mai 2023, 18.30 Uhr, GST
Alpine Grundlagen: Einführung Sicherungstechniken
 (Material- und Knotenkunde)

Dienstag, 06. Juni 2023, 18.30 Uhr, GST
Erweiterte Sicherungstechniken sowie kurze Wiederholung der alpinen Grundlagen HMS, Flaschenzug, Seiltechniken



Montag, 04. Dezember 2023, 19.30 Uhr, GST
Bergsteigerstammtisch / Sektionsabend
Fotoabend, Rückblick, Ausblick, Toureninfos – mit Glühwein und Spekulatius!
 Jeder ist eingeladen in Kurzbeiträgen Fotos von Berg-/Hochtouren aus der Saison zu zeigen.

Bitte beachtet auch die Infos in der NWZ unter „Kurz notiert“ und auf unseren Internetseiten, ruft an unter Tel. 0179-1165513 oder schreibt an: ausbildung@alpenverein-oldenburg.de

Verschenken Sie Bergträume!

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 mit den Hauptthemen:
BergWelten: Wildspitze

„Eine grössere Weltabgeschiedenheit lässt sich für wahr auf keinem anderen Berggipfel finden als auf der Wildspitze.“ Diese Worte notierte der Bergsteiger, Geograf und Schriftsteller Anton v. Ruthner nach seiner Besteigung des höchsten Gipfels der Öztaler Alpen im Jahr 1861. Heute ist die Wildspitze, stolze 3768 Meter hoch, einer der populärsten Dreitausender des Landes. Im heurigen Gebietsthema BergWelten erzählt der Fotograf Bernd Ritschel von seiner ganz besonderen, 45-jährigen Lebens- und Arbeitsbeziehung zum zweithöchsten Berg Österreichs.

BergFokus: Mountainbike Der BergFokus blickt zurück auf die ersten 40 Jahre dieser jungen Bergsportart, und er beleuchtet ihre Gegenwart.

Außerdem gibt es wieder die Rubriken **BergSteigen**, **BergMenschen**, **BergWissen** und **BergKultur** mit interessanten Statements, Beschreibungen und Bewertungen.

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die Alpenvereinskarte **Öztaler Alpen – Wildspitze**.

Anzeige



256 Seiten, 255 farb. und 40 sw Abb.

21 x 26 cm, gebunden

Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022

ISBN 978-3-7022-4057-8

20,90 Eur

Sektionstreffen 2023 - von Mitgliedern für Mitglieder!

*unter Vorbehalt evtl.
Pandemie-Regelungen*

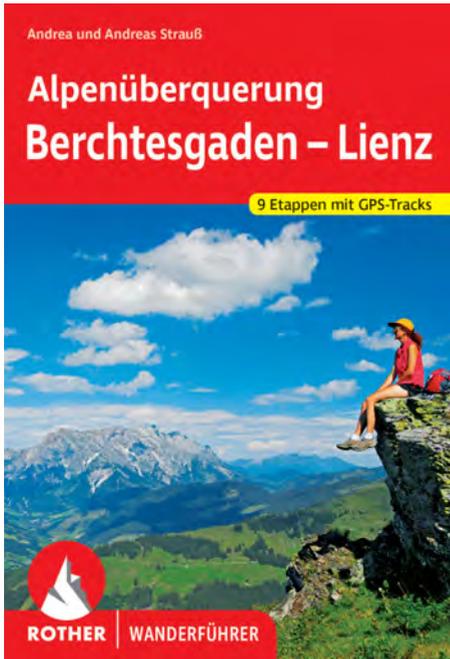
- » 09. Januar
- » 06. Februar
- » 06. März
- » 03. April
- » 08. Mai
- s. Internet!!!**

- » **Juni bis einschließlich September**
keine Sektionsabende!
- » 02. Oktober
- » 13. November
- » 04. Dezember, Bergsteigerstammtisch

mit kurzen Vorträgen, Glühwein und Spekulatius

finden jeweils um **19.00** Uhr in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70, statt.

An jedem Sektionstreffen wird über Aktuelles informiert, geklönt und Digitale Fotos und Filme von Reisen, Wanderungen und Hochgebirgstouren in aller Welt von Mitgliedern gezeigt. Wer seine Tour(en) gerne einmal vorstellen möchte und geeignete Fotos oder Videos zeigen kann, bitte eine Info an Vorstand oder Vortragswart senden. Beamer und Heimkinoanlage sind vorhanden.



Andrea und Andreas Strauß
Alpenüberquerung
Berchtesgaden – Lienz
9 Etappen mit GPS-Tracks

2., aktualisierte Auflage 2021
136 Seiten mit 100 Fotos, 32 Höhenprofilen,
32 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und
1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab
1:600.000 und 1:1.100.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4495-6
Preis € 14,90 (D)

Alpenüberquerungen sind populärer denn je – so populär, dass die klassischen Transalp-Routen schon beinahe überlaufen sind. Diese Strecke von Berchtesgaden bis Lienz ist neu und weitaus weniger voll. Und das Beste: sie bietet genau das, was man von einer gelungenen Alpenüberquerung erwartet: herrliche Landschaft, gemütliche Hütten und überschaubarer Aufwand. Der Rother Wanderführer »Alpenüberquerung Berchtesgaden – Lienz« stellt die Mehrtagestour mit allen wichtigen Infos vor.

Auf der Strecke zeigen die Ostalpen ihre schönsten Seiten: Es geht vom Königssee durch das Steinerne Meer in den Berchtesgadener Alpen, über die Salzburger Schieferberge in die Hohen Tauern – mit dem Großglockner als Highlight im wahrsten Sinn des Wortes – und in die stille Schobergruppe, bis man schließlich die »Sonnenstadt« Lienz mit ihrem südlichen Flair erreicht. Die Hauptroute schafft man in neun bis zehn Tagen; es gibt jedoch jede Menge anspruchsvolle Varianten und knackige Gipfelbesteigungen. Und falls das Wetter einmal gar nicht mitspielt: Auch alternative Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten aus der Tour sind im Buch zu finden.

Kompakte Informationen zur Infrastruktur, farbige Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf, prägnante Höhenprofile und klare Wegbeschreibungen machen den Wanderführer äußerst benutzerfreundlich. Zudem stehen auf der Internetseite des Rother Bergverlag GPS-Tracks zum Download zur Verfügung.

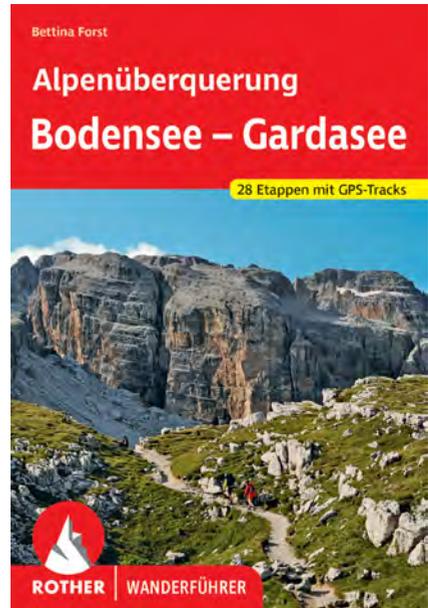
Die Autoren Andrea und Andreas Strauß haben diesen Weg quer über die Alpen ausgekundschaftet und beschreiben ihn in diesem Wanderführer erstmalig. Die Alpenüberquerung Berchtesgaden – Lienz hat das Zeug zu einem echten Transalp-Klassiker.

Eine Alpenüberquerung ohne Massenandrang! Die neue Alpenüberquerung vom Bodensee zum Gardasee bietet Natur pur, Bergidylle und unvergessliche Erlebnisse. Geeignet ist sie sowohl für ambitionierte Wanderer, als auch Genusswanderer. Auf stillen Alpenpfaden geht es von Lindau bis nach Riva del Garda. Der Verlauf könnte nicht schöner sein: Die Route führt über den Bregenzerwald, das Lechquellengebirge, die Verwall- und die Sesvennagruppe durch Österreich. Nach einem Abstecher ins schweizerische Unterengadin kreuzt der Weitwanderweg in Südtirol und im Trentino einige atemberaubende Übergänge im Ortlergebirge sowie im Nationalpark Stilfserjoch. Nach der Überschreitung der Brenta-Dolomiten, die mit ihren senkrechten Steilwänden und Felstürmen zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen, findet diese Alpenüberquerung ihren krönenden Abschluss im malerischen Ort Riva am Gardasee.

Mit 410 Kilometern Länge und 24.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg ist diese neu erschlossene Alpenüberquerung genau das Richtige für ambitionierte Fernwanderer. Natürlich kann die Tour auch in Teilabschnitten begangen werden. Die vorgestellten Varianten ermöglichen es, die Tagesetappen individuell für Genuss- oder Schnellwanderer anzupassen. Übernachtet wird in urigen Bergütten oder in kleinen, ruhigen Ortschaften im Tal, die meist abseits der bekannten Routen liegen.

Die 28 Etappen der Alpenüberquerung werden mit zuverlässigen Wegbeschreibungen, Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen vorgestellt.

GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Diese Tour lässt einen einmaligen Bergsommer in den Alpen zwischen Bodensee und Gardasee erleben!



Bettina Forst
Alpenüberquerung
Bodensee – Gardasee
28 Etappen mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022
192 Seiten mit 124 Fotos, 31 Höhenprofilen, 33
Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei
Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4608-0
Preis € 16,90 (D)

Kaum ein Gebirge entfachte die Sehnsüchte der Menschen so sehr wie die wildromantische Sächsische Schweiz. Das Zusammenspiel aus exponierten Felsen, verwunschenen Schluchten und dem mäandernden Elbtal inspirierte Maler, Komponisten und Dichter über die Epochen hinweg. Der Zauber des Elbsandsteingebirges ist bis heute ungebrochen. Dieser Rother Wanderführer stellt die beiden sagenhaften Fernwanderwege Sachsens vor: den »Malerweg« und den »Dichter-Musiker-Malerweg«.

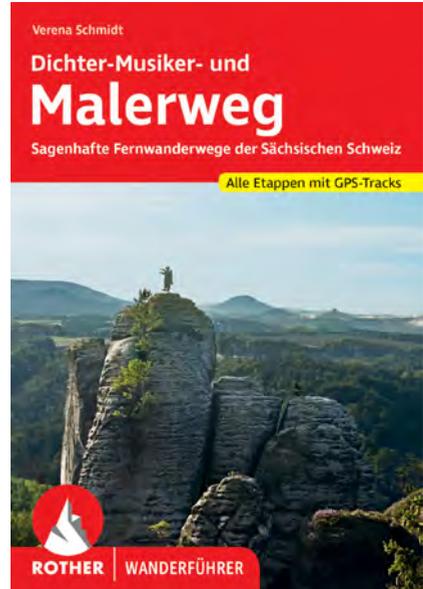
Der »Malerweg« zählt zu den schönsten Weitwanderwegen Deutschlands. Kein Wunder: Auf dem Fernwanderweg durch die Sächsische Schweiz folgt ein Highlight dem anderen. Entlang aussichtsreicher Panoramawege besteigt man exzentrische Tafelberge und steinerne Burgen. In verwegenen Schluchten entdeckt man zarte Wasserfälle und sandige Höhlen. Und mitten hindurch fließt die majestätische Elbe – so, als ob die Zeit stehen geblieben sei.

Den Spuren des historischen Malerwegs folgt der »Dichter-Musiker-Malerweg«. Vom historischen »Blauen Wunder« in Dresden bis zum imposanten Prebischtor der Böhmisches Schweiz wandert man hoch über dem Elbtal, an idyllischen Städtchen vorbei, über die luftige Basteibrücke und mitten durch das Herz des sagenhaften Landstriches.

Jede Etappe von Malerweg und Dichter-Musiker-Malerweg verfügt über eine zuverlässige Wegbeschreibung und alle Infos zu Anforderungen, Varianten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Ergänzt werden sie durch eine Wanderkarte mit Routenverlauf sowie ein aussagekräftiges Höhenprofil. GPS-Daten stehen zum Download zur Verfügung.

Alle in dieser Rubrik vorge-
in der Geschäftsstelle zur

Der Wanderführer liefert auch Infos zur Historie und zu Sehenswürdigkeiten. Wochenendwanderer können sich aus beiden Weitwanderwegen die vortrefflichsten Abschnitte herauspicken.



Verena Schmidt

Malerweg

und Dichter-Musiker- und Malerweg

Sagenhafte Fernwanderwege der Sächsischen Schweiz

Alle Etappen mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

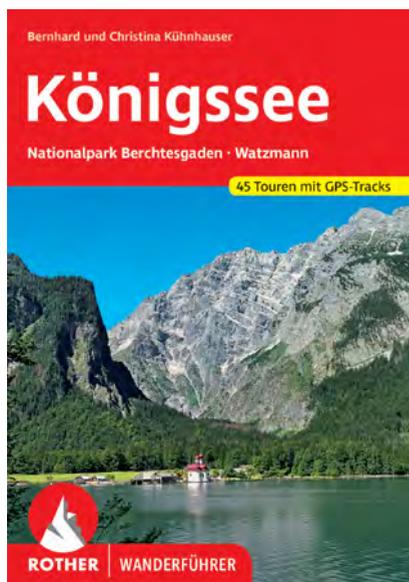
168 Seiten mit 123 Fotos, 13 Höhenprofilen. 13 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit

Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4601-1

Preis € 14,90 (D)



Bernhard und Christina Kühnhauser
Königssee
Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann
45 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022
192 Seiten mit 125 Fotos, 46 Wanderkärtchen im
Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 45 Höhenprofile
sowie zwei Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4602-8
Preis € 14,90 (D)

Der Königssee – schon zu Zeiten der bayerischen Könige war er Sehnsuchtsort für Touristen, Wanderer und Bergsteiger. Und das ist er bis heute. Er ist das Tor zu den Berchtesgadener Alpen, die zu den schönsten und abwechslungsreichsten Wandergebieten der Alpen zählen. Der Rother Wanderführer »Königssee« stellt 45 der schönsten Touren vor. Von gemütlich bis anspruchsvoll ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Wanderungen führen durch die Berge und Täler des Berchtesgadener Nationalparks. Wortwörtlich der Höhepunkt ist die Besteigung des 2651 Meter hohen Hocheck. Dieser Gipfel gehört zum sagenumwobenen Watzmann, der der höchste vollständig in Deutschland gelegene Gebirgsstock ist.

Neben diesem hochalpinen Ziel bieten die Berge um den Königssee eine große Auswahl an verschiedensten Wanderungen. Es finden sich gemütliche Wanderungen wie zur berühmten Wallfahrtskirche St. Bartholomä oder ins Wimbach- und Klausbachtal, aber auch anspruchsvolle Gipfeltouren für Bergsteiger wie die Schärtenspitze oder das Große Teufelshorn. Auch abwechslungsreiche Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte sind dabei.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Tourenkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die vorgestellten Touren verlaufen alle im oder am Rande des Nationalparks Berchtesgaden und lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Die „wanderbare“ Rhön - ein Tourenbericht

von Thomas Tamke

Nachdem ich im letzten Jahreshaft über den „Wanderbaren Ith“ berichtet hatte, habe ich mich nun der Rhön zugewandt. 4 Touren habe ich gemacht, die ich hier vorstellen möchte:

1. Steinwand – Milseburg

Ausgangspunkt für meine Rundtour war der Parkplatz beim Gasthof an der Steinwand. Hier besteht auch die Möglichkeit, zu campieren und sich die beeindruckende Namen gebende und bei

Kletterern beliebte „Steinwand“ aus vulkanischem Phonolith anzuschauen. Los geht es dann zunächst ein Stück bergan auf Asphalt, vorbei am „Fuldaer Haus“ und schließlich links hinab der Beschilderung folgend Richtung „Milseburg“. Zumeist auf relativ breitem Weg geht es dann wieder hinauf durch den Wald, der sich schließlich lichtet und den Blick auf die Milseburg mit ihren Basaltformationen frei gibt. Vorbei am „Sternenguckerplatz“ mit verschiedenen Infotafeln zu unseren Gestirnen beginnt nun der



eigentliche Aufstieg. Teils fast Alpin anmutend geht der Pfad hinauf zum Gipfel des sagemuwobenen Riesen „Mils“. Auf 835 Metern eröffnet sich ein herrlicher Rundumblick über die Wasserkuppe und Fulda. Die Tour ist in verschiedenen Optionen als Rundwanderung angelegt, die von mir began-

gene Variante ist ca. 13 km lang und die Höhenmeter (ca. 530) sind moderat. Dauer 5 -6 Stunden

2. Basaltprismenwand am Gangolfsberg

Auch diese Rundtour ist in verschiedenen Ausführungen machbar. Ausgangspunkt ist z. B. die „Schweinfurter Hütte“, nur etwa 1 km entfernt stoßen wir bereits auf die Basaltprismenwand, eine außergewöhnliche Laune der Natur. Die Basaltsäulen (Prismen) bilden sich durch das Auskühlen der Lava und stehen normalerweise senkrecht. Dass sie hier so zum Vorschein kommen liegt daran, dass sie durch geologische Prozesse um 90 Grad geneigt sind.

Im weiteren Verlauf bietet sich ein Abstecher zum so genannten „Teufelskeller“, einer kleinen Höhle, an. Der



weitere Verlauf führt auf den 736 m hohen Gangolfsberg und mündet entweder direkt zum Ausgangspunkt zurück (gesamt ca. 5-6 km) oder durch das Biosphärenreservat weiter über den Ort Oberelsbach (ca. 14,5 km, 450 Höhenmeter). Entsprechend ist man zwischen 2 und 5 Stunden unterwegs., teils sehr schöne Pfade, teils aber auch breite Wald- bzw. Ziehwege.

3. Steinwand - Wasserkuppe - Gukaisee

In diesem Wanderzyklus meine mit 27 km und ca. 800-900 Höhenmetern längste und anspruchsvollste Tour (bei „strahlendem Sonnenschein“ klingt zwar erst mal gut, aber im Laufe des Tages stieg das Thermometer dann auf die 30 Grad Marke!). Die Tour gibt es so nicht als gelistete Wanderung und ist quasi eine Zusammenfassung mehrere Touren. Ausgangspunkt war wieder der Gasthof an der Steinwand. Zunächst in gleicher Richtung wie die Milsebur-

grunde, dann aber weiter vorbei an der „Enzianhütte“ (DAV Sektion Fulda) über den „Weiherberg“ (786 m) an Abstroda vorbei auf die „Wasserkuppe“ (950 m). Da ich meine Mütze an der Steinwand vergessen hatte war zunächst ein Abstecher in den Trubel des Unterhaltungs- und Shoppingangebots angesagt, denn ich brauchte dringend eine Kopfbedeckung. Eigentlich liegt mir der „Vergnügungspark“ Wasserkuppe nicht und ich meide ihn, in diesem Fall aber war ich ganz dankbar. Und

als ehemaliger Segelflieger habe ich mir angelegentlich das dort beheimatete Segelflugmuseum als kleine Pause gegönnt. Inzwischen also neu „behütet“ ging es dann von dort durch



die von der Trockenheit ausgedörrte offene Landschaft vorbei am Fliegerdenkmal zum „Pferdskopf“ (875 m) und ein paar vorgelagerten Klippen, und dann hinab, jetzt durch schützenden Wald zum „Gukaisee“. Eine Wohltat für die Füße war das erstaunlich frische Wasser. Aber voll war es am und im See, kein Wunder bei dem Wetter!



Zurück ging es schließlich wieder über „Wasserkuppe“ (der Anstieg vom „Guckaisee“ hinauf zieht sich ordent-



lich!) bis Abstroda auf fast gleichem Wege, dann aber unter Umgehung von „Enzianhütte“ und „Weiherberg“ zurück Richtung „Steinwand“. Zwar durchaus mit schönen Passagen und Ausblicken durchsetzt, lag der Reiz dieser Tour doch eher in der Bewältigung an sich und ist als normale Wanderung – zumindest im Hochsommer – eigentlich eher in zwei Etappen zu empfehlen.

4. Keltenpfad am Öchsberg

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist das Keltendorf bei Sünna. Das Keltendorf ist eine Art Museums- und Aktionsanlage mit diversen Veranstaltungen und kann gegen eine kleine Spende besichtigt werden. Ziel des ersten Abschnittes der Wanderung ist der „Öchsberg“ (627 m), um dessen geschichtsträchtigen Gipfel herum – heute teils immer noch gut sichtbar – die Kelten einst eine Schutzanlage in mehreren Ebenen aus zahllosen Basaltblöcken errichtet hatten. Die

Aussicht vom Öchsberg ist beeindruckend und eine umfängliche Beschilderung beschreibt uns, wohin bzw. worauf wir blicken.

Vom „Öchsberg“ geht es weiter Richtung

„Gaiskopf“ (628 m) mit einem sehenswerten ehemaligen Steinbruch aus Basaltsäulen, sozusagen dass nicht minder beeindruckende senkrechte Pendent zur Basaltprismenwand!

Da die Tour mit ca. 17 km und gut

500 Höhenmetern auch eher lang ist, lässt sie sich gut in zwei Teile splitten, denn die Keltenpfadrunde verläuft quasi 8-förmig, das Keltendorf ist Schnittpunkt und es gibt dort ein

Hotel sowie die Möglichkeit, mit einem Camper zu übernachten.

Fazit: Die „Rhön“ hat einiges zu bieten, spannende Geologie, tolle Ausblicke und allerlei geschichtsträchtiges. Die beschriebenen Wege sind alle variierbar und für nicht so ausdauernde Wandersleute gibt es auch verkürzte Wege, an der „Milseburg“ gibt es einen Wanderparkplatz, von dem aus man ca. eine halbe Stunde auf den Berg braucht, auf die „Wasserkuppe“ kann man ganz hinauf mit dem Bus oder auch PKW fahren und auch der „Gukaisee“ als Badensee lässt sich mit dem Fahrrad oder PKW erreichen. Die Wanderungen sind von der Wegführung her durchwachsen,

wie fast überall in Deutschland besteht ein großer Teil der recht gut ausgeschilderten Strecke zumindest im Zustieg aus Zieh- und Forstwegen. Aber es gibt auch immer wieder kleinere Pfade und felsige Passagen. Auf jeden



Fall empfiehlt sich stets gutes Schuhwerk und bei längeren Touren sollte ausreichend Flüssigkeit dabei sein! Aber wem sage ich das? Gelohnt hat es sich jedenfalls allemal!

Literaturempfehlung:

Rother Wanderführer „Rhön“, ISBN 978-3-7633-4575-5

Weitere Infos z. B. unter www.rhoentourist.de oder www.rhoentravel.de

Mehrtagestour der Wandergruppe in die Sächsische Schweiz 19.-22.Mai 2022

Teilnehmer: Lore und Reiner Sanders, Dr. Andreas Hellmann, Ines und Frank Görisch, Johannes von Grönheim, Taibe Mehrabani, Beate Straube (Wanderführerin)

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte im Mai 2022 endlich die lang geplante mehrtägige Wandertour in die Sächsische Schweiz stattfinden.

Unser Ziel war in diesem Jahr das Schrammsteingebiet mit den Affensteinen, ein Gebiet, welches sich von Bad Schandau bis zur tschechischen Grenze erstreckt.

Unsere Fahrt in Oldenburg begann am frühen Donnerstagmorgen mit acht gut gelaunten Wanderfreunden. Tagesziel und Herberge für die kommenden 3 Nächte war ein liebevoll sanierter Komplex aus drei Fachwerkhäusern in Ostrau, einem Ortsteil oberhalb von Bad Schandau. Ostrau besticht durch seine einzigartige und malerische Lage auf einem Hochplateau



zwischen Elbe, Kirnitzsch und dem Zahnsgrund. Neben der einzigen Zufahrtstraße

gibt es auch von Bad Schandau aus einen Personenaufzug, der im Jahr 1904 in Anlehnung an den in der Schweiz befindlichen Hammetschwand-Lift errichtet wurde. Auch heute ist der Aufzug noch eine Attraktion in Bad Schandau und wir haben ihn als Aufstiegshilfe zurück in unsere Pension gern benutzt.

Da es aufgrund der Entfernung von Oldenburg nach Bad Schandau nicht



absehbar war, wann wir am 19.5.22 in der Pension eintreffen würden, hatte ich vorab in Bad Schandau einen Tisch zum Abendessen bestellt. Nach der Corona-Pandemie war auch im Mai die Gaststättensituation in Bad Schandau und Umgebung nicht ganz einfach, mehrere Gasthäuser öffnen nur an den Wochenenden oder lediglich bis 18 Uhr.

Mit unserer Anreise lief alles gut und so konnten wir am späten Nachmittag gemeinsam zu unserem ersten Spaziergang nach Bad Schandau aufbrechen. Unser Weg von Ostrau führte uns zuerst an einer Villenkolonie aus der Jahrhundertwende vorbei, wenige Meter davon entfernt kamen wir dann zu einer modernen Aussichtsplattform mit Blick auf das Elbtal und

Bad Schandau. Ein Wanderweg führte uns schließlich direkt talwärts zum Kurpark und somit ins Zentrum von Bad Schandau. Unser Restaurant, eines der ältesten Häuser in Bad Schandau, haben wir dann gleich angesteuert, da sich der Hunger langsam meldete. Das war kein Problem, denn das Personal hatte bereits alles für uns vorbereitet.

Nach dem Abendessen folgte der zweite

Teil unseres Erkundungsspazierganges. Bad Schandau war im Jahr 2002 besonders stark vom Hochwasser betroffen, die Markierungen an den Häusern weisen noch auf

die gewaltige Naturkatastrophe hin, aber die Stadt zeigt sich heute wieder im neuen Glanz, besonders der Markt ist beeindruckend. Ein Höhepunkt erwartete aber noch alle Mitstreiter: der Personenaufzug nach Ostrau. Nach einem kurzweiligen Spaziergang auf der Elbpromenade ging es direkt zu diesem imposanten Bauwerk.

In nur wenigen Minuten beförderte uns der Aufzug über knapp 50 Höhenmeter in die „obere Etage“ von Bad Schandau. Im Abendlicht war eine Fotopause auf der Plattform regelrecht Pflicht. In unmittel-

barer Nähe des Ausgangs in Ostrau befand sich bis zum Sommer zudem noch ein Luchsgehege, unterdessen sind die beiden Luchse in Tierparks untergebracht worden. Bis zur Pension waren es dann noch ca. 10 Minuten durch ein kleines Waldstück. Da unsere Unterkunft am Ortsrand von Ostrau lag, hatten wir noch einen wunderbaren abendlichen Ausblick auf die Schrammsteine mit dem Hohen Thorstein.

Am Freitagmorgen hatten Ines und ich noch vor dem Frühstück eine Mission zu erfüllen: ins Tal fahren und den bestellten Salat + Würstchen für den Grillabend abholen.

In der Pension erwartete uns alle ein wirklich grandioses Frühstück mit allem, was das Herz begehrt. Es gab auch reichlich Obst und Frischkost, wir waren begeistert. Bestens gestärkt konnten wir nun zu unserer ersten Tagestour in die Schrammsteine aufbrechen. Idealerweise konnten wir alle unsere Ziele von der Pension zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, unsere PKWs hatten Pause.

Da man sich in Ostrau oberhalb vom Zahnsgrund und dem Elbtal befindet, ging es gleich erst einmal über einen kleinen



Pfad und Stufen ins Tal zum Zahnsgrund, auf der anderen Straßenseite ging es sofort wieder den Lattengrund über Stufen aufwärts. Wenig später schlängelte sich der Weg am Fuß der mächtigen Felsformationen zum Schrammsteintor. Das erste Highlight, wir waren winzig vor den gewaltigen Sandsteintürmen. Unser weiterer Weg führte uns zunächst auf einem bequemen Weg am Fuß der Felsen bis wir zum spektakulären Wildschützensteig kamen, der aufgrund der vielen Treppen und engen Leitern nur im Aufstieg begangen werden darf. Man kam zwar leicht ins Schwitzen, aber die Schrammsteinaussicht war es wert. Von dort aus ging es auf dem Gratweg über die Schrammsteine, ein stetiges auf- und ab mit immer neuen Perspektiven und Ausblicken.

Am Ende des Gratweges entschieden wir uns, über den Elbleitenweg und die kleine Bastei, einer Aussichtsplattform oberhalb des Elbtals bis nach Schmilka zu laufen und dort die Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzutreten. Vorher gab es in Schmilka im Gastgarten der historischen Schmilkaer Mühle noch eine Stärkung. Als wir zur Bushaltestelle kamen, mussten wir feststellen, dass die Rückfahrt per Bus eine längere Wartezeit bedeuten würde. Die nächste Möglichkeit neben der S-Bahn war das Wanderschiff – es pendelt zwischen Bad Schandau und Hrensko. Nach kurzer Wartezeit kam auch das Schiff und nahm uns erst einmal bis Hrensko mit, anschließend ging es auch für uns in Richtung Bad Schandau. Die Fahrt mit dem Wanderschiff war dann noch ein besonderes Erlebnis für alle, den nun konnte man aus einer ganz anderen Perspektive die zurückgelegte

Wegstrecke noch einmal Revue passieren lassen. In der Pension angekommen, galt unser Augenmerk der Vorbereitung unseres Grillabends bei schönstem Wetter.

Alle machten bei der Vorbereitung mit und der Abend wurde zu einem unvergesslichen und schönen Erlebnis.

Am Samstag starteten wir nach ausgiebigem Frühstück ab Ostrau mit dem Bus. Leider mussten wir Johannes in der Pension zurücklassen, da er nach einem Handicap in Ostfriesland

nach der ersten Tour doch starke Schmerzen verspürte und kein weiteres Risiko mehr eingehen wollte. Unsere Busfahrt führte uns erneut nach

Schmilka, von dort aus starteten wir unsere Rundwanderung zurück nach Ostrau. Zuvor stoppten wir noch einmal an der Schmilkaer Mühle, die heute wieder eine Bäckerei beherbergt, um für unser Abendessen frisches Brot zu kaufen. Die Mühle bildete im Jahre 1665 der Grundstein für den späteren Ort.

Anschließend führte uns der Weg stetig bergan bis zur Zwieselhütte, einer sternförmigen Weggabelung. Die meisten Wege führen ab diesem Punkt direkt zu verschiedenen Stiegen unterschiedlicher Schwie-



rigkeit, wir nahmen den Lehnsteig, der uns auch auf Stufen, Leitern und Steighilfen zum ersten Aussichtspunkt führte. Fortan ging es auf breiten Wanderwegen bis zum Großen Winterberg, der höchsten Erhebung des linkselbischen Teils der Sächsischen Schweiz. Vom Gipfel stiegen wir ein Stück den Reitsteig ab, zweigten aber nach kurzer Zeit ab, um zur oberen Affensteinpromenade und weiterführend zum Frienstein zu gelangen. Auf dem Fremdenweg schlängelte



sich der Pfad in fast gleicher Höher um die Felsformationen des Affensteingebietes, die obere Affensteinpromenade war aufgrund umgestürzter Bäume im letzten Teil etwas schwieriger zu begehen, aber aus der Ferne grüßte bereits der mächtige Frienstein mit der Idagrotte. Sowohl der

Frienstein als auch die riesige Idagrotte als Felsformation gehören zu den absoluten Höhepunkten in der Sächsischen Schweiz. Nach einer kurzen Fotopause ging es gleich weiter zum Aussichtsplateau der Affensteine, bevor wir den Rückweg durch die Wilde Hölle antraten.

Einigen war die Hölle doch etwas zu wild, also nahmen wir einen anderen Pfad, aber auch dort mussten wir die Hände zu Hilfe nehmen, wir mussten ja erst einmal ins Tal kommen.

Zum Schluss mussten wir noch einen

kleinen Umweg bis nach Ostrau nehmen, aber das letzte Stück bergan haben wir auch noch alle geschafft. Johannes wartete bereits in der Pension auf uns, und wir hatten alle großen Hunger nach der langen Tour. Da wir noch vom Vortag Reste und die frischen Brote hatten, blieben wir auch den letzten Abend in der Pension. Unser Abendessen wurde jedoch später durch ein heftiges Gewitter mehr oder weniger abgebrochen. Eine Weile konnten wir dem Naturschauspiel noch zusehen, da wir geschützt unter einem Vordach saßen. Als es jedoch immer ungemütlicher wurde und der Regen sich in Sturzbächen auf dem Hof verteilte, war die Flucht ins Haus die einzige Möglichkeit.

Der Morgen der Abreise zeigte sich wieder versöhnlich, nach dem Frühstück ging es noch ein letzte Mal in Richtung Schrammsteine, um dem Falkenstein noch einen kurzen Besuch abzustatten.

Allen fiel der Abschied sichtlich schwer und so nahmen wir noch einen kleinen Umweg durch die Vordere Sächsische Schweiz in Kauf und statteten der Burg Stolpen nördlich von Hohnstein einen Besuch ab. Die Burg wurde auf einem Basaltmassiv gebaut und selbst für den Bau der Gebäude und Türme waren Basaltsteine ein wichtiger Baustoff.

Die Basaltsäulen waren gleichzeitig für die meisten Teilnehmer ein kleiner Ausblick auf die Herbsttour in das Lausitzer Bergland. Glücklicherweise und mit vielen Erinnerungen im Gepäck erreichten wir am Abend wieder Oldenburg.

Wanderleiterin
Beate Straube

Wandern mit andern!



Ein neues Wanderjahr erwartet uns

und wir alle hoffen auf ein abwechslungs- und erlebnisreiches Jahr 2023.

Die „neue Lust am Wandern“ ist mehr denn je aktuell und die Corona-Pandemie hat bei vielen Menschen die Neugierde auf kleine und große Entdeckungen in der Heimat geweckt. Wandern ist vielfältig und für jedes Alter geeignet, aber gemeinsam ist eine Wander- oder auch Fahrradtour nachhaltiger als einsam im Wald zu spazieren.

Lasst uns daher auch im nächsten Jahr aufbrechen, Neues zu erkunden, miteinander schöne Stunden zu erleben, die Natur erleben und genießen.

Unser Wanderprogramm bietet beinahe für jeden Interessierten etwas, ob Kurzwanderung, Halbtages- und Tages-touren zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Eine Mehrtagestour in ein kleines Mittelgebirge steht auch 2023 auf dem Programm.

Wer sich bisher noch nicht getraut hat, einmal mit dabei zu sein, ist jederzeit willkommen, bei uns einmal auf einer Tour Wanderluft zu schnuppern.

Neben den bewährten Wanderführern hat sich für das Jahr 2023 auch Axel Cordes mit zwei Tourenvorschlägen in die Planung eingebracht.

Wir freuen uns stets über gute Ideen und Vorschläge, meldet Euch einfach bei uns.

Eure Wanderführer*innen Beate Straube, Joachim Gaul + Petra Mende, Renate + Heino Büsing und Axel Cordes

Nähere Auskünfte zu den einzelnen Terminen erteilen die jeweiligen Wanderführer*innen gerne:

Aktuelles auch immer unter:
www.alpenverein-oldenburg.de



Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wanderjahr 2022!



**Eure Wander-
leiter
Beate &
Achim**

Sonntag 08.01.

Jahresauftaktwanderung an den Bornhorster Seen

Kurzwanderung 2 1/2 Stunden

Treffpunkt: 10: 00 Uhr Oldenburg Stau/ bzw. Beginn Hafenpromenade

Anmeldung bitte bis Freitag 06.01.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Samstag 11.02.

Grünkohlessen in der Poggenpohlhütte mit anschließender Kurzwanderung

leichte Kurzwanderung ca. 6 km (1,5 Stunden)

Treffpunkt: 12:00 Uhr an der Poggenpohlhütte bzw. nach Absprache um 11:15 Uhr auf dem Parkplatz unter der BAB Landwehrstr.

Preis für das Grünkohlessen: ca. 17 Euro

verbindliche Anmeldungen für das Kohlessen bitte bis zum 31.01.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Sonntag 05.03.

Wanderung um Rastede

leichte Wanderung, ca. 12 km

Treffpunkt: 9:30 Uhr unter der BAB Landwehrstr. oder direkt in Rastede OT Loy, Parkplatz Ecke Ringstrasse/ Loyer Kirchweg

Anmeldung bitte bis zum 02.03.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Samstag 12.03.

Wanderung bei Lorup (Hümmling)

Länge ca. 11,5 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr unter der Brücke neben der Aral-Tankstelle Westkreuz, Oldb. (Stromtankstelle)

oder ca. 10.30 Uhr Krulls Hus / Hauptstr. 14/ 26901 Lorup

Anmeldung bitte bis 08.03.2023

Wanderführer: Petra Mende/Joachim Gaul/ Tel. 015168804117, gaul.j@t-online.de

Liebe Wanderfreunde

wer auch einmal eine Wandertour anbieten möchte ist herzlich willkommen.

Um eine solche Gemeinschaftstour anzubieten, ist keine Ausbildung zum Wanderleiter nötig, aber durchaus möglich. Bei Interesse bitte an unsere Wanderleiterin Beate Straube oder zuständigen Vorstand wenden.

Sonntag 16.04.

Wanderung in und um Huntlosen, Teil 1

Tageswanderung ca. 18-20 km

Start: 09:00 Uhr Bahnhof Huntlosen, 26197 Huntlosen (ab Oldenburg mit der Nordwestbahn erreichbar)

Eigenverpflegung

Anmeldung bitte bis 14.04.2023

Wanderführer: Axel Cordes/mail: a_cordes@web.de oder WhatsApp 0162-2188688

Montag 24.04.

Mitgliederversammlung

Treffen: 19.00 Uhr, PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Sonntag 30.04.

Traditionelles Maibaumsetzen an der Poggenpohlhütte

Treffen: 18.00 Uhr, Hütte, An der Steindarer Riede 6, 27801 Dötlingen-Ostrittrum
Arbeitswillige treffen sich schon um 15.00 zu einem kleinen Arbeitseinsatz um die Hütte.

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Anmeldung bitte bis zum 26.04.

Verantwortlich: Werner Kaltenborn, Tel.: 0441/60 88 33

Sonntag 07.05.

Wanderung Vareler Hafenrunde nach Dangast

Tageswanderung ca. 20 km

Treffpunkt: 8:30 Uhr unter der BAB Landwehrstr. oder nach Absprache

Anmeldung bitte bis zum 04.05.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Sonntag, 21. 05.

Moorroute mit dem Fahrrad

Etwa 55 - 60 km

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Park & Ride am Marschweg

Anmeldeschluß: 18. 05. 2023

Wanderführer: Heino und Renate Büsing Tel. 0441/ 204135

Samstag, 10.06.

Gemütlicher Nachmittag für die älteren Mitglieder (60+)

und Ehrung unserer Jubilare. Persönliche Einladung erfolgt rechtzeitig!

Donnerstag 15.06. - Sonntag 18.06.

Mehrtagestour Vogtland (Sachsen) und vogtländische Schweiz

Das Vogtland liegt im südlichsten Teil von Sachsen und grenzt westlich an das Erzgebirge.

Die Teilnehmer erwartet ein vielfältiges Wanderprogramm, von der Besteigung des Aschberges mit Kammwanderung bis zur Talsperre Pöhl in der vogtländischen Schweiz.

Mittelschwere Tageswanderungen von 5-6 Stunden

Treffpunkt: 15.06.2023 06:30 Uhr Parkplatz unter der BAB Landwehrstr. bzw. nach Absprache

Rückfahrt am 18.06.2023, spätestens gegen Mittag

Fahrt in Fahrgemeinschaften mit PKW, gültiger Ausweis erforderlich (Grenzgebiet)
Unterbringung in einer Pension in Klingenthal vorwiegend in 2-Bett-Zimmern mit Frühstück

Mittagessen/ Abendessen: in den Kosten **nicht** enthalten

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldeschluss: 31.03.2023 / separate Vorabinformation erfolgt!

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Sonntag, 02.07.

Fahrradtour an Lethe und Hunte

Länge ca. 50 - 60 km

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz unter der BAB Landwehrstr.

Anmeldeschluß: 30. 06. 2023

Wanderführer: Heino und Renate Büsing Tel.: 0441 / 204135

Sonntag 13.08.

Fahrradtour Oldenburger Norden

Länge ca. 50 km

Treffpunkt: 08:30 Uhr Oldenburg ZOB / Hauptbahnhof Süd

Anmeldung bitte bis 10.08.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com



Sonntag 17.09.

Wanderung bei Esterwegen (Hümmling)

Länge ca.15,6 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr unter der Brücke neben der Aral - Tankstelle Westkreuz, Oldb. (Stromtankstelle) oder ca. 10.30 Uhr Hotel Graf Balduin, Am Sportpark 1 26897 Esterwegen

Anmeldung bitte bis 13.09.2023

Wanderführer: Petra Mende/Joachim Gaul/ Tel. 0151-68804117, gaul.j@t-online.de

Sonntag 15.10.

Wanderung in und um Huntlosen, Teil 2

Tageswanderung ca. 18-20 km

Start: 09:00 Uhr Bahnhof Huntlosen, 26197 Huntlosen (ab Oldenburg mit der Nord-westbahn erreichbar)

Eigenverpflegung

Anmeldung bitte bis 13.10.2023

Wanderführer: Axel Cordes/mail: a_cordes@web.de oder per WhatsApp 0162-2188688

Sonntag 22.10.

Wanderung Wildeshausen Hohe Steine

Halbtageswanderung ca. 12 km

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz an der Landwehrstr. unter der BAB

Anmeldung bitte bis 19.10.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Sonntag 10.12.

Weihnachtliches Beisammensein in der Poggenpohlhütte mit Kurzwanderung

Kurzwanderung ca. 6 km im Umkreis der Hütte

Treffpunkt für Teilnehmer an der Wanderung: 13:00 Uhr Parkplatz unter der BAB Landwehrstr.

Treffpunkt zur Weihnachtsfeier 15:30 Uhr an der Poggenpohlhütte

Es gibt Kaffee, Tee und weihnachtliches Gebäck.

Anmeldung bitte bis spätestens 28.11.2023

Wanderführerin: Beate Straube/ Tel. 0163/ 5521388 oder mail:beatestraube@aol.com

Wir danken unseren Autofahrern dafür, dass sie Fahrgemeinschaften bilden und die nicht motorisierten Mitwanderer stets so bereitwillig mitnehmen. Die Sektion schließt hierfür keine Haftpflichtversicherung ab. Die Fahrzeughalter bzw. -führer übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, soweit diese durch ihre Versicherung nicht gedeckt sind, dies gilt insbesondere, wenn ihnen ein Verschulden angelastet werden könnte. Mitfahrende erklären sich durch ihre Teilnahme hiermit einverstanden und denken bitte auch an eine Beteiligung bei den Spritkosten.

Radwanderung im Ammerland

von Andreas Hellmann

Bei schönem Frühlingwetter starteten sieben Radlerinnen und Radler morgens (s.WP 24.04.2022) vom Bahnhof Oldenburg aus und folgten zunächst soweit möglich der ehemaligen Trasse der „Braker Bahn“, die sich die Natur weitgehend zurückerobert hat. Dann ging es weiter durch Loy und den Schlosspark Rastede, nach einer Stärkung im Café zur alten Bokeler Burg und durch Feld und Wald zum Rhododendronpark Gristede und weiter nach Dreierbergen am Zwischenahner Meer. Hier wurde



Mittag gemacht. So gestärkt wurde anschließend einer der drei Berge erklommen. Das war die zweite mittelalterliche Befestigung an diesem Tag. Nach kurzer Umrundung des Meeres stießen wir irgendwann auf eine noch im Betrieb befindliche Bahntrasse und folgten ihr zurück bis nach Oldenburg.

Jetzt noch schnell vorbei am alten Landtag, den Villen im Dobbenviertel und dem Schloss, und schon war unsere schöne Tour mit abwechslungsreicher Strecke zu Ende. Es scheint allen gut gefallen zu haben.



Liebe Mitglieder,
wenn Ihr Eure Tour auch gerne einmal
vorstellen möchtet, nehmt mit mir
Kontakt auf oder schickt euren Bericht
an:

dav.oldenburg@gmx.de

Wie die Tour ins Heft kommt,
findet Ihr beschrieben im
Impressum auf S. 76
Redaktion: Werner Kaltenborn

Eifel-Tour



Wandern in der Eifel vom 5. - 8. Mai 2022 mit Hartger Holm- Grünberg, Trainer C Bergwandern

Was war es schön!

Tolle Wanderungen bei herrlichem Wetter, das junge Grün in seiner ganzen Pracht im Blick, bestens geplant und vorbereitet von Hartger, hübsche alte Stadt Monschau besucht. Liebenswerte, interessante und interessierte Menschen als MitwanderInnen, viele gute Gespräche, gute Stimmung, wenig Blasen an den Füßen, Fahrt mit elektrisch betriebenem Schiff über den Obersee der Rur – ganz leise! Besuch der Nazi Ordensburg Vogelsang mit Führung, kleine Schwimmeinlagen, Unterkunft in Jugendherbergen und im Gästehaus auf Vogelsang für guten Schlaf und Verpflegung.

Was hatten wir es gut: abwechslungsreiche und anregende Tage in der Natur, große Wanderungen (nicht über – und nicht unterfordernd) entlang der Rur und im Nationalpark Eifel.

Dank an Hartger, der immer alles im Blick behielt und Dank an die Gruppe für die gute Gesellschaft und die gemeinsame Freude am Wandern.

Hoffentlich bald wieder!

Marianne



DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

**Exklusive Vorteile für die Mitglieder
der Sektion Oldenburg des
Deutschen Alpenvereins e. V.**



Exklusive Vorteile im Partner-Programm

- Sonderkonditionen bei Krediten
- Kostenloses Girokonto mit Guthabenverzinsung¹⁾
- Produktvorteile bei Investmentfonds und Baufinanzierungen

**Alle Vorteile finden Sie unter
www.targobank.de/meinevorteile**

(1) Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung bei einem Gehaltseingang von mindestens 600,- EUR. Für jeden Kalendermonat, in dem die Bedingung nicht erfüllt wird, fällt im Folgemonat ein Grundentgelt von 5,95 EUR an. Dieses Angebot gilt nur für Mitarbeiter bzw. Mitglieder der Kooperationspartner der TARGOBANK. Details entnehmen Sie dem Preis- und Leistungsverzeichnis der TARGOBANK.

TARGO  **BANK**

Hochtour im Monte Rosa Gebiet und Wandern im Wallis vom 26.08.- 03.09.2022

von Axel Tischendorf

Am Freitag in der letzten Augustwoche machten sich Axel, Frank und Jonas auf den Weg auf die italienische Seite des Wallis. Die Anreise erfolgte mit der Bahn, was so eben klappte, bis nach Martigny in der Schweiz. Dreh- und Angelpunkt der Anreise war die schwache Busverbindung von der Schweiz durch den Tunnel du Grd. St. Bernard nach Aosta in Italien- und siehe da: Der Bus fuhr nicht mehr, Fahrplanänderung schon vor einem Jahr. Es folgte eine kostenträchtige Taxifahrt, dafür waren wir ein paar Stunden eher am Ziel. Den Abend verbrachten wir in der schönen Altstadt von Aosta mit Pizza und Bier.

Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus weiter nach Stafal im Gressoney Tal.

Man merkt, die Anreise bis in einen Talort der Südalpen ist doch deutlich aufwendiger.

Nach kurzer Rast nahmen wir die Seilbahn (genauer gesagt drei Seilbahnen) nach Punta Indren, 3260 m. Von der Bergstation ging es direkt auf den Indren Gletscher, stark ausgeapert mit viel Geröll, geringem Gefälle und noch frei begehbar. Nach einem Stück leichter, seilversicherter Kletterei, wartete schon die nächste Gletscherquerung auf uns, diesmal mit Steigeisen. Axel und Frank waren im Sommer 2019 schon einmal in diesem

Hohe Gipfel -

Gebiet gewesen, und es fällt auf, dass der Gletscher deutlich an Stärke verloren hat, unserer Meinung nach mehr als drei Meter. Auch der Zustieg zur Hütte ist jetzt nur noch über eine Leiter an der Rückseite möglich. Am frühen Nachmittag erreichten wir die Gniffeti Hütte, mit 3650 m, eine der höchsten Hütten der Alpen.

Der Sonntag war als Aklimatisierungstag eingeplant, wir stiegen ein Stück auf und übten noch einmal die



Spaltenbergung mit loser Rolle auf dem Gletscher.

Am nächsten Tag folgte dann der Aufstieg zur Capanna Margherita. Wir brachen kurz nach Sonnenaufgang auf. Zu dieser Uhrzeit waren schon viele Seilschaften am Berg unterwegs. Trotz, oder gerade wegen der großen Höhe ist dort recht viel Betrieb. Ausser der Margheriten Hütte gibt es noch weitere Ziele in der Umgebung, wie Vincent Pyramide, Parrot Spitze und Lyskamm.

Der östliche Lysgletscher ist im unteren Bereich voller Spalten, der

Weg ist aber deutlich gespurt. Es ging hin und her um die Spalten, mal mit grossem Schritt darüber, mal auf schmalen Eisgrat entlang.



Oberhalb von 4000 m ist es eine reine Schneelandschaft, trotzdem sollte man angeseilt weitergehen. Dort ist der Weg technisch einfach, aber aufgrund der dünnen Luft kommt man nur langsam voran. Das Wetter hielt glücklicherweise und am frühen Nachmittag war das Ziel erreicht: Die Capanna Regina Margherita, mit 4554 m die höchst gelegene Hütte der Alpen auf dem Gipfel der Signalkuppe.

Der Blick auf die umliegenden 4000er, darunter das Matterhorn (4478 m) und die Dufourspitze (4634 m) ist überwältigend. Von der Terrasse der Hütte schaut man in den endlosen Abgrund der Monte Rosa Ostwand (2400 m), die höchste Wand der Alpen.

Am nächsten Morgen blies uns bei

-7° ein kräftiger Wind um die Nase. Es ging zügig über den Gletscher bergab nach Punta Indren, mit der Seilbahn nach Stafal und dann weiter mit dem Bus über Pont St. Martin und Chatillon nach Breuil Cervinia, direkt an der Südseite des Matterhorns.

Nach den vorangegangenen Hüttenübernachtungen in vollen Schlafsälen mit spartanischem Frühstück war die Hotelübernachtung mit heisser Dusche und umfangreichem Frühstücksbuffet reinster Luxus. Satt und ausgeschlafen fuhren wir am nächsten Morgen mit der Seilbahn hinauf nach Testa Grigia, auch Monte



Rosa Plateau genannt (3480 m). Beim Verlassen der Kabinenbahn befanden wir uns in einer Wolke und es regnete. Es gab keinen Unterstand und es herrschte zunächst Verwirrung. Bald klarte es auf und wenige Schritte entfernt erschien die Hütte Guide de Cervino aus dem Dunst. Bei einem Kaffee und kurzem Gespräch klärte sich der weitere Weg.

Eine Seilbahn von Testa Grigia zum Kleinen Matterhorn ist im Bau, dadurch wird das schweizer Skigebiet mit vielen Liften und Seilbahnen auch von Italien aus erreichbar. Es kam der Eindruck auf, dass das gesamte Gebiet mit Liften und Bahnen verbaut ist.



Wir folgten nun der Trasse für Pistenraupen über den mit Spalten gespickten Oberen Theodulgletscher bis zum Trockener Steg, 2939 m. Dort schnallten wir die Steigeisen ab und es ging auf einem Panoramaweg, immer mit Blick auf die Matterhornostwand, über Hirli zur Hörnli Hütte. Der anspruchsvolle Wanderweg oberhalb von Hirli war teilweise mit Steighilfen und Stahlseilen versichert. Während des Aufstieges hat man immer das gewaltige Matterhorn mit dem Hörnli-grat vor sich.

Die Hörnlihütte ist die Basis für den Aufstieg auf das Matterhorn über den benannten Grat. Täglich klettern von dort Seilschaften (Bergführer und 1 Gast) auf das Matterhorn.

Von der Gaststube aus hat man über bodentiefe Panoramafenster

einen unbezahlbaren Blick über die Eisriesen des Wallis und die Ostwand des Matterhorns.

Am Donnerstag erfolgte der Abstieg nach Zermatt, Übernachtung in einem Hotel mit Matterhornblick.

Der Abschluss der Tour begann mit einer kurzen Fahrt von Zermatt mit der Matterbahn nach Randa. Von dort führt ein schöner Wanderweg durch einen Lärchenwald zur Charles Kuonen Brücke, der mit 494 m längsten Seilbrücke Europas. Für den Blick durch die Bodenrosten sollte man schwindelfrei sein.

Die letzte Nacht verbrachten wir in der oberhalb der Hängebrücke liegenden Europa Hütte. Eine nette, kleine Berghütte, wunderschön



gelegen, mit Blick auf das Matterhorn in der Ferne und das gegenüberliegende Weißhorn, 4506 m.

Am Samstag, 03.09.2022 stiegen wir ab, und – oh wunder- alle Züge fuhrten pünktlich.

Insgesamt eine gelungene Tour mit vielen Höhepunkten.

(bd) gloryfy[®]

u n b r e a k a b l e

(bd)

David Lama

© from: rachelmann.de



gloryfy G-Flex



gloryfy I-Flex



gloryfy G3 the rock by David Lama

www.gloryfy.com

MADE IN AUSTRIA

u n b r e a k a b l e

Rakelmann Optik

sport www.rakelmann-optik.de

...mit großer SPORT-OPTIK Abteilung!

Oldenburg-Osternburg
Bremer Str. 37 · ☎ 0441 - 255 88

Der Landrat unerschrocken- am Turm, im Anzug und in Socken !?

So geschehen am 20.5.2022 anlässlich der offiziellen Eröffnung unseres neuen Kletterturmes!

Doch von vorn:

- **Sommer 2019:** Einrichtung einer Planungsgruppe zur Planung einer eigenen Kletteranlage (Bunker oder Kletterturm)
- **23.10.2020:** Beschluss der Mitgliederversammlung, einen Kletterturm am „UP“ (Kletterzentrum Oldenburg in Hundsmühlen) zu bauen
- **April 2021:** Baugenehmigung und Ausschreibung der Arbeiten zum Turm
- **24.8. 2021:** 1. Spatenstich und damit Baubeginn
- **Ende November 2021:** Fertigstellung des Turmes
- **20.5.2022:** Der Turm ist auch klettertechnisch fertig und wird in Betrieb genommen (s.o.)

Im Februar, März und April 2022 regnete es viel und die geplanten Termine für die Eröffnung im März, April und Anfang Mai konnten nicht eingehalten werden.



Die Kletterturm-

Austausch einiger Platten, Erstbeschraubung der Routen, Anbringen der Exen, Einbau der Prallflächen und des Verbindungswegs zur Halle sowie Ebenen des Geländes wurden teilweise im Arbeitseinsatz unserer Klettergemeinschaft, teilweise durch Unternehmen erledigt.

Endlich am 20.5.2022 war es dann soweit: politische Prominenz, u. a. der **Landrat des Landkreises Oldenburg, Dr. Christian Pundt, sowie Wardenburgs Bürgermeister Christoph Reents**, fanden sich nebst den Förderern und weiteren Gästen ein, den Turm offiziell einzuweihen. Und unser Landrat ließ sich nicht nehmen, als einer der ersten überhaupt, am Turm zu klettern. Kurz entschlossen die Anzugjacke aus und den Klettergurt an – und schon ging es



vor stauendem Publikum in Socken ein gutes Stück hinauf!

Am 22.5. hatten wir dann mit dem „Tag des offenen Turmes“ die öffentliche Inbetrieb-

Eröffnung!

nahme (ich denke, ihr wart alle da!?). Etwa 400 Besucher kamen zum Klettern oder auch, um einfach zu schauen. Anschließend gab es eine



kleine Abschlussfeier des verantwortlichen Planungsteams.

Und so konnten wir endlich sagen: Jetzt steht er da, in voller Pracht, und



wird beklettert! Wir - das Planungsteam - sind mächtig stolz auf das Ergebnis unserer Arbeit. Alle Fördergelder sind gekommen, die Gesamtkosten sind im Rahmen geblieben und der Turm wurde und wird gut angenommen.

Jetzt geht es darum, den Kletterbetrieb zu

organisieren.

Dabei sind viele Details zu beachten (Nachschrauben von Klettergriffen, Einhängen der Seile für den TopRope-Kletterbetrieb, Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen, Vögel am Turm und ihre Hinterlassenschaften,....).

Ein weiteres wichtiges Thema ist natürlich die Nutzung des Turmes durch unsere DAV-Klettergruppen. Diese wollen wir weiter entwickeln, d. h. mehr Gruppen anbieten, die Gruppenarbeit intensivieren, Wettkämpfe durchführen). In 2023 sollen



Unsere Sektion

die ersten Sektionsmeisterschaften im Klettern stattfinden!

Dafür benötigen wir eure Mithilfe! Unser Betreuer*innenstab soll für eine erweiterte Nutzung des Turmes wachsen um Aufgaben und Organisation auf ausreichend viele Schultern zu verteilen. Wer also Lust hat Klettergruppen zu betreuen oder sich sonst zu engagieren, sollte sich bei unserem Klettervorstand **Thomas Tamke** melden (klettern@alpenverein-oldenburg.de oder 01714842501).



Also ran an unseren Kletterturm – nutzt ihn!!!!

Reinhard Krumbholz

Videoclip



Der Turm wurde gefördert mit Mitteln der EU, des Landessportbundes NiSachsen, des Landkreises Oldenburg und vom DAV. Die Sektion sagt Danke!!!



Patrik Schönfeldt - Klimaschutzkoordinator im Vorstand

Moinmoin!

Dass der DAV aus eigenem Antrieb klimaneutral werden möchte, finde ich absolut großartig. Als unsere Sektion auf die Such nach einem Klimaschutzkoordinator war, konnte ich nicht anders, als mich freiwillig zu melden. Erfahrung bringe ich mit: Beruflich beschäftige ich mich mit der Erstellung von Transformationskonzepten von fossiler hin zu erneuerbarer Energie. Zeit ist als Vater zweier kleiner Kinder schwieriger - aber das Thema ist wichtig genug, um Platz dafür zu schaffen.

Am liebsten arbeite ich mit anderen zusammen, teile Ideen und Erfahrungen. Es motiviert ungemein, nicht als Einzelkämpfer unterwegs zu sein.

Beim Klimaschutz im DAV ist das auf jeden Fall schon gegeben: Zur Bilanzierung gibt es aktuell einen regen Austausch, insbesondere zwischen den Gliederungen. Als erstes sollen die Emissionen für das Jahr 2022 erfasst und bewertet werden. In Oldenburg haben wir nach grober Durchsicht der finanziellen Buchführung (Dank an Gerold Gierse!) die Geschäftsstelle (Strom, Gas, Verbrauchsmaterial), die Poggenpohlhütte (Strom, Brennholz, Reparaturen), Klettern (Turm und Material) und Fahrten als relevante Positionen.

Was unsere besten Möglichkeiten zur Emissionsreduktion sind, kann ich aber noch nicht sagen.

Ich hoffe ohnehin, auch innerhalb der Sektion Klimaschutzkoordinator sein zu können, dass sich also andere beteiligen mögen und wir gemeinsam Ideen entwickeln.



„Emissionsbilanzierung“ hört sich für viele natürlich so spannend an wie „Steuererklärung“, aber ich bin bereit, den zähen Teil zu übernehmen und gemeinsam mit Elan an der Zukunft zu arbeiten. Meldet euch gern!

**Bis bald!
Patrik**

Trainer*in C Bergwandern Lehrgang 2, 05.06.22 bis 11.06.22 in der Lindauer Hütte in Tschagguns

Nach meiner erfolgreichen Teilnahme am „Wander-Leiter-Kurs“ vor zwei Jahren in Inner-villgraten, Osttirol, durfte ich in diesem Frühsommer mit dankenswerter Unterstützung des DAV Oldenburg meine Ausbildung zum Trainer C, Bergwandern fortführen.

Auf der Lindauer Hütte, im wunder-



schönen Gauertal zwischen Montafon und Rätikon gelegen, vom grandiosen Felstheater der „Sulzfluh“, „Drei Türme“ und „Drusenfluh“ überragt, trafen sich Anfang Juni

diesen Jahres neun von ihren Sektionen Bodensee bis Berchtesgaden gesandte Kandidat*Innen zwischen 26 und 65 Jahren. Mit Ihren prall gefüllten Tourenbüchern und wöchentlichen Erlebnissen zwischen 2000 und 3000m Höhe in den Alpen- Voraussetzung für die Teilnahme- wirkte ich in der Vorstellungsrunde mit meinen Oldenburgischen Landschafts-Schilderungen noch eher bemitleidenswert, konnte

Die Sektion

dies aber durch meine im flachen Land gesammelten Lauf-Kilometer und meiner unerschöpflicher Ausdauer wieder wettmachen.



Zu unseren Kursinhalten gehörten neben Orientierung und Wetterkunde auch die Erste Hilfe mit Bergrettung, sowie das Auf- und Absteigen im weglösen Gelände, Geröll, auf Firn und Schnee. Vor allem die 1km lange Abfahrt im „Rachen“ zwischen den „Drei Türmen“, auf sulzigem Altschnee mit Saharasand gefärbt, auf Wanderschuh-Sohlen als Skier und unseren Rucksäcken als Schlitten blieb mir in freudiger Erinnerung. Passend zu den theoretischen Ausbildungs-Themen wie Umweltbildung, Risikomanagement oder Gruppenführung hat sich immer wieder ein Wolken- und Regenband über das Gauertal geschoben, so dass bei offenem Kaminfeuer sogar die Zeit im Seminarraum erträglich war.

Geleitet wurde unsere Kurs-Woche von Sarah Kästner, Florian Hänel und Verena Sitzinger, einem überaus bayerischen, kompetenten und inspirierenden Ausbilder-Team des DAV. Vor



allein die Begeisterungsfähigkeit auch für die kleinsten Kräuter und Blüten, Tiere und Steine und das Gespür für die sehr individuellen Bedürfnisse der



Teilnehmer*innen haben mich sehr beeindruckt.

Am Ende durften alle Teilnehmer*Innen mit einer bestandenen Theorie-Prüfung, einer bewerteten Tourenführung, sowie einem Trainer*Innen-Schein in ihre Sektionen zurückreisen.

Jens Pfaff



Liebe Mitglieder

gelegentlich kommt es vor, dass Mitglieder ihre Kündigung zum DAV München, zum Summit-Club oder irgendeine andere DAV-Adresse schicken. Nicht immer werden diese dann an uns weitergeleitet. Dann streiten wir uns mit dem Mitglied darüber, ob eine wirksame Kündigung vorliegt oder nicht. Daher hier nochmal ganz deutlich:

Alle Sektionen des DAV sind rechtlich selbstständige Vereine, in die man eintritt und aus denen man auch wieder austreten muß, wenn gewünscht. Die Kündigungsfrist ist wie bei fast allen Vereinen auf den **30. September** zum Jahresende festgelegt. Sollten also u.a. durch falsch verschickte Kündigungen Fristüberschreitungen passieren, können wir die Kündigung nicht mehr anerkennen und man ist für ein weiteres Jahr beitragspflichtig! (wird lt. Vorstandsbeschluß notfalls auch juristisch durchgesetzt, da wir mit den Beiträgen den Haushalt des nächsten Jahres planen!)

Die Sektion Oldenburg erkennt auch Kündigungen **per Mail** an, vorausgesetzt, die Mail kommt auch bei uns an. Manchmal wird es behauptet, aber der Nachweis bleibt dann aus oder es stellt sich heraus, dass die Mail woanders (s.o.) hin geschickt wurde. Hier gilt das selbe wie vor.

Achtet also darauf, dass ihr auch eine **Kündigungsbestätigung** als Nachweis erhaltet. Sicher ist auf jeden Fall die Kündigung per Einschreiben!

Vorankündigung!

Kleine Verwallrunde, mit Hartger Holm Grünberg, Trainer C Bergwandern

Im Sommer 2023 wird unser Wanderleiter Hartger für ca. sieben Teilnehmende eine kleine Runde durch das Verwall anbieten.

Geplant sind vier Übernachtungen, darunter auch eine sehr schön gelegene Selbstversorgerhütte. Die Tour erfordert alpine Kenntnisse, es werden aber auch kleinere „Trainingseinheiten“ (z.B. sicheres Gehen im Blockgelände) eingebaut.

Die Anreise erfolgt wie immer klimafreundlich mit der Bahn.

Der Termin und weitere Details werden auf der Internetseite unserer Sektion veröffentlicht.



Trailrunning (Laufen im Gelände)

Der Stubaier Höhenweg in drei Etappen: 12.07.-16.07.2022

mit **Jens Pfaff**, Trainer C Bergwandern

Mit der Bahn reisen wir gemeinsam zu unserem Start- und Zielpunkt nach Neustift im Stubaital. Nach Möglichkeit steigen wir bis zum Abend auf die Innsbrucker Hütte auf, wo wir uns bei herrlicher Aussicht auf den Elferkamm der Stubaier Alpen und einem 3-Gänge Menü für die kommenden knapp 80 km einstimmen können.

Nach Gepäck- und Ausrüstungs-Kontrolle führt uns der erste Tag mit 21 km und etwa 1800Hm mit kleineren An- und Abstiegen über die Pramarspitze, vorbei am idyllisch gelegenen Lauterer See, dem Simmingjöchl bis zur Sulzenau Hütte.

Geprägt vom Sulzenauferner und dessen Wilde Stubaier Wasser, vorbei an den edelsten Aussichtslogen der Stubaier Alpen, vielen Seen und Moränen führt unser Weg am zweiten Tag über 27 km und 2000Hm bis zur Franz-Senn-Hütte.

Am dritten und letzten Tag unserer Rundtour stehen noch einmal gut laufbare 15 km mit etwa 800Hm auf der Karte. Wir beschließen unser Lauf-Abenteuer in der Starkenburger Hütte, bevor wir am nächsten Tag über Neustift und Innsbruck die Heimreise antreten, oder...

Die Etappen verlaufen alle innerhalb 2100 und 2900 m Höhe, teils über Blockgelände, teils seilversichert und über längere Passagen gut lauffbar. Unterwegs ergeben sich zahlreiche Gelegenheiten für Exkursionen über Kulturlandschaft, Fauna und Flora und Geologie, sowie für Einkehr und spektakuläre Aussichten.

Teilnehmer*Innen: 4-6
Voraussetzungen: sehr gute Kondition, Lauftraining Trailrunning-Erfahrung in Mittelgebirgen Trailrunning-Ausstattung

Kosten:
Bahn-Hin- und Rückfahrt Oldenburg-Neustift i.Stubaital ab 150,- Euro

Übernachtung, Halbpension in den Hütten ca. 210,-Euro
Anmeldung: jens.pfaff@gmx.net



Sulzenau Hütte 2191m

Foto: Volker Beer

Die Sektion Bremen bietet unseren Mitgliedern die Teilnahme an ihren Touren (Wanderungen und Bergtouren) an.

Das Tourenprogramm ist einzusehen unter:

<http://www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-gruppen.html>

Interessenten melden sich bitte direkt bei den Tourenleitern an oder wenden sich an die Geschäftsstelle der Sektion Bremen:

- » Petra Hallenkamp, Altenwall 24, 28195 Bremen
Tel. 0421/7 24 84 Fax 0421/790 87 45
Mo. 15.00 bis 18.00 Uhr, Do. 15.00 bis 19.00 Uhr,
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de



Spenden an die Sektion Oldenburg

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Für Spenden bis 200 EUR ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich, hier reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

Jugendherbergsausweis

Zur Übernachtung in Jugendherbergen stehen den Sektionsmitgliedern in unserer Geschäftsstelle zwei Jugendherbergsausweise zur Verfügung. Die Ausweise gelten für **Gruppen ab vier** Personen. Bei Ausleihe sind **10,00 EUR Pfand** zu hinterlegen. Die rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

**Die Sektion Oldenburg dankt allen Inserenten,
die mit ihren Anzeigen in diesem Heft wesentlich
zur Kostenreduzierung bei der Erstellung
unserer Mitgliederzeitschrift beitragen.**

**Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen auch
die werbenden Hinweise unserer Inserenten.**

Hallo liebe „Kaffeeklatsch“-Freunde

Corona ist bis dato noch immer nicht vorbei, möchten uns aber trotzdem weiterhin zum gemütlichen Kaffeetrinken und Klönen in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70, treffen. Solange keine „neuen“ Bestimmungen uns dies untersagen, machen wir so weiter.

Die vorgesehenen Termine in 2023:

Januar	<i>an welchem Wochentag</i>
März	<i>sowie Uhrzeit</i>
Mai	<i>werden wir unsere</i>
Juli fällt aus	<i>treuen Mitglieder</i>
September	<i>rechtzeitig</i>
November	<i>informieren</i>

Wer sich außerdem für diese Treffen interessiert, kann sich bei mir melden:
Tel.Nr. 0441/641

Rita Klug



Wir suchen dich!

Aus einer Pressemitteilung des DAV von 2011!

Das Ehrenamt im DAV ist viele Millionen wert

Starkes, stabiles und flächendeckendes Wachstum seit vielen Jahren, mehr junge Menschen, mehr Familien und mehr Frauen – die wichtigste Basis für den nachhaltigen Erfolg des DAV ist das Ehrenamt. In seinen 353 Sektionen arbeiten rund 16.000 Frauen und Männer ehrenamtlich als Vorstände, Kursleiter, Gremi-Gruppenleiter und in vielen anderen Positionen. Insgesamt leisten sie pro Jahr 1,3 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden und erbringen damit einen Beitrag von 19,5 Millionen Euro zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung.

Ohne Zweifel ist das Ehrenamt die tragende Säule des DAV!



enmitglieder,
Insgesamt leisten sie pro Jahr 1,3
Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden und erbringen damit einen Beitrag von 19,5
Millionen Euro zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung.

Darum: Mach auch Du mit!

Wir suchen – lass dich ausbilden:

- » Wanderleiter*innen
- » Jugendleiter*innen,
- » Familiengruppenleiter*innen,
- » Kletterbetreuer *innen für unseren Kletterturm
- » Trainer*in C/B: Fachübungsleiter*innen für Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige, Mountainbiken/Radwandern, ...

Wir suchen: Vorstandsmitglied für

Schwerpunkt:

- » **Veranstaltungen** (Offene Tür, Vereinsfeste, Hüttenaktionen, Kletterevents, Infostände...)

Informiere dich!

Der Vorstand freut sich auf deine Mail oder deinen Anruf.
Kontaktdaten auf Seite **78**.

Jonas Hürter **Jugendreferent im Vorstand**



Moin, mein Name ist Jonas und ich bin auf der diesjährigen Mitgliederversammlung zum Jugendreferenten gewählt worden. Deshalb möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 25 Jahre alt, habe in diesem Sommer mein Studium beendet und wohne seit dem in Oldenburg. Zum DAV bin ich über das Klettern im „Up“ gekommen. Seit ein paar Jahren klettere ich dort regelmäßig in einer festen Gruppe unserer Sektion.

Ich habe relativ spät mit dem Klettern begonnen und dabei festgestellt, wie hilfreich eine feste Gruppe mit erfahrenen Kletterern ist, um voneinander lernen und sich weiterentwickeln zu können. So wie ich in dieser Gruppe vom Klettern begeistert wurde, möchte ich mich dafür engagieren, bei Kindern und Jugendlichen durch Jugendarbeit und gemeinsame Touren dieselbe Freude zu wecken.

Euer Jonas

Wie wird man Jugendleiter*in?

Jugendarbeit macht Spaß! Jugendarbeit ist wichtig!

Du bist gerne mit anderen unterwegs und möchtest Verantwortung übernehmen? Du willst dich in der JDAV engagieren und hast Lust eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten? Du bist offen für neue Blickwinkel?

Dann mach eine Ausbildung zur*zum Jugendleiter*in! Wir wollen, dass du nach der Grundausbildung bergsportliche und andere Aktivitäten mit der Gruppe verantwortungsvoll leiten kannst. Wie und wo wir während der Woche hauptsächlich aktiv sind, hängt vom Aktionsfeld ab.

Du kannst zwischen folgenden Aktionsfeldern der Grundausbildung wählen:

- Natur. Berg. Erlebnis.
- Fels. Klettern. Natur.
- Stadt. Klettern. Natur.
- Mountain. Bike. Natur.
- Berg. Skitour. Erlebnis.
- Berg. Schneeschuh. Erlebnis.

Egal wo deine Interessen liegen und wozu du bereits Vorkenntnisse mitbringst: es ist für jede*n etwas dabei! Bei der Wahl des Aktionsfeldes solltest du gut überlegen, ob du die ausgeschriebenen Voraussetzungen erfüllst, damit wir gemeinsam unterwegs sein können. Die Grundausbildung ist erst der Anfang. Danach steht dir das gesamte Schulungsangebot der JDAV offen.

Was du später mit deiner Jugendgruppe machst, hängt also nicht vom Aktionsfeld der Jugendleiter*innen-Grundausbildung ab.

Genauere Informationen zu den einzelnen Aktionsfeldern, Terminen und Voraussetzungen bekommst du hier:

www.jdav.de/Schulungen/Grundausbildung

Abele Mirko	Droste Eva	Helpertz Ulrich
Amann Alexander	Dübbelde Britta	Henkel Werner
Ameskamp Dennis	Egberts Hanna	Henschel Thomas
Andretzki Christine	Eifler Stefanie	Herzog Jennifer
Backer Anke	Evering Frederike	Hiltgen Wilhelm
Bartels Kerstin	Fasse Jannik	Hinze Michael
Beckmann Ludger	Fecht Wolfgang	Hinze Andrea
Beckmann Fritz	Feeken Bernd	Hoffmann Swen
Bekermann Lukas	Franosch-Piglosiewicz	Hoffmann Britta
Beyer Kirstin	Evelyn	Hollmeier Cedric
Birk Magdalena Theresa	Freeseemann Anja	Hoopmann Mario
Birk Lukas Zacharias	Freimooser Bastian	Hopp Maximilian
Birk Hannah Josefine	Freitag Johanna Dr.	Iedema Yara
Birk Rebekka Maria	Frühling Benjamin	Iedema Sebastiaan
Bittner Markus	Fynsk Thomas	Iedema Sophia
Block Stephan	Gädecken Bernd	Iedema Aaron
Bockhoop Sören	Galler Katja	Irsack Ellen
Bohnert Finn	Gardemann Katharina	Jacobs-Mönikes Christina
Bombek Janna Marie	Gassenmeier Heinz	Janßen Claudia
Borgmann Johannes	Gebattel Marko	Janzen Dörte
Boyken Achim	Gerdes Christian Bernd	Johns Melanie
Brandt Daniel	Gerhards Tabea	Jordan Anne-Katrin Dr.
Brockmann, Maren	Gerhards Christoph	Jordan Charlotte
Bröker Julius	Gerhards Christine	Jordan Selma
Bröker Marlene	Gerhards Alexander	Jordan Rena
Bröker Mirjana	Gizir Arif	Karwey Mareile
Bröker Jens	Göhner Neele	Kaufmann Annika Dr.
Brüning Lucas	Göke Jannis	Keyl Arne
Büll Mira	Göke Markus	Kirsch Dennis
Bunjes Hilmar	Göke Bennet	Klingenburg Johanna
Bunjes Ada	Göken Gaby	Klostermann Lena
Buse, Heinz-Jürgen	Göken Coord	Klug Jonas
Carstensen Andreas	Greulich Steffen	Kock Diana
Centurelli Gabriele	Groeneveld Torsten	Kolkmann Andre
Cziep Claudio Ernst	Grommes Wera-Rosa	König Anna
Daranyi Jakob	Große Ralf	Körber Ingo
Dembski Nadine	Große Petra	Kosel Marvin
Depau Nikolas	Großeheide Nils	Kosellek Ruth-Monika
Deters Silke	Hackbarth Michel	Kosellek Martin
Dieken Talea	Hackler Marcel	Kosich Maximilian Dr.
Dietze Anna	Hagenbrock Hanna	Kraski Leo
Dobers Helena	Hagenbrock Werner	Kraski Piet
Dobers Linus	Hanneken Mark	Kraski Oliver
Dobers Maren	Haskamp Josef	Krüger Phillip
Dobrunz Thilo	Heeren Lennart	Kumar Arun Dr.
Dobrunz Elke	Heibült Helge	Küther Lars
Dolacinski Arnaud	Heidmann Karin	Lerner Sören
Dreger Paul	Heindorf Ralf	Lerner Ann-Katrin
Drescher Christina	Helpertz Imme	Lerner Leeve

neue Mitglieder begrüßen:

Neue Mitglieder 57

Lerner Lasse
Lindemann Ralf
Lindenthal Zoe
Loock Meike
Loock Tom
Lübsen Dirk
Markmann Ramona
Marks Rainer
Mehrtens Uwe
Meier Monty
Meints David
Menke Marion
Meyer Emma Sophie
Meyer Judith
Meyer Janina
Meyer Jannes
Meyer René
Müller Tom
Müller Bettina
Müller Venja
Müller Anne
Müller Enna
Müller Frank
Mumme Jann Onno
Nawrath Damien
Neufeld Rita
Nickels Meiners
Jana Cathrin
Nieragden Maja
Noah Carin
Nolte Michael
Norda Ansgar Dr.
Ochsenknecht
Johannes
Ohle Simon
Ott Ariane
Ott Jakob
Ott Julika
Ott Leona
Ott Lewin
Ott Sebastian
Petersen Katrin
Pfeiffer Yasmina
Pfister Marvin
Pflug Lena
Porstendorfer Jan
Preißler Ilena
Pruchnik Alena
Puls Andreas

Pupkes Wolfgang
Rabe Michaela
Rabe Lina
Rastede Sabine
Reinalter Lea
Reincke Luka
Rieken Barbara
Rieken Daniel
Rieken Simon
Rieken Holger
Rohde Karin
Rosemeyer Marina
Runge Lars
Ruppel Viktor
Ruppel Lisa
Sakin Arif
Scharf Tim
Scheve Sabine
Scheve Reinhold
Schienske Kevin
Schmidt Thomas
Schmidt Heiko
Schmidt-Pfitzner
Ben
Schnauber Jochen
Schreiber Christoph
Schreiber Monika
Schröder Lars
Schröder Jan-Niklas
Schröder Mirja
Schüler Nicoletta
Schulte Marta
Schults Christian
Schulz Karin
Schulze-Osthoff
Svea
Schütt Lukas
Seimer Margarete
Sellmann Tobias
Siefken Michael
Siefken Tom
Siemer Linda
Siemers Stephan
Sierach Maren
Sierach Yorik
Siesenis Christoph
Siever Lennart
Sommer Carsten
Sommer Bennet

Sommer Jamiro
Speckmann Finn
Speckmann Bernd
Spilker Torsten
Stecher Helge
Stede Eva
Steiger-Alves
Monika
Stein Stefan
Steinert Helena
Steinert Nadja
Steinert Margit
Steinert Luisa
Stenzel Anke
Stenzel Siegfried
Stirler Hauke
Strangmann Kim-Alexander
Strangmann Sasha-Antonio
Stratmann Lily
Stricker Wulfrik
Suelmann Kolja
Suhl Maria
Suhl Anja
Suhl Stefan
Suhl Lukas
Teiken Yvette
Thoben Tobias
Thünemann Janina
Tieseler Tobias
Tildtmann Mieke
Josefine
Timme Anika
Timme Fritz
Timme Marco
Timme Käthe
Türke Theresa
Tzschoppe Clara
von Häfen Kai
von Hollen Janna
von Hollen Lewe
Voogd Stefan
Voß Elise
Voß Christoph
Voß Hajo
Voß Theodor
Voß Anke Dr.
Vrba Lukas

Wagner David
Wahrendorf Sabrina
Waldeck Matthias
Waldeck Matti
Waldeck Mika
Waldeck Sandra
Walter Sören
Walter-Carstens Annika
Wedler Tanja
Wehrenberg Pascal
Weinrich Susanne
Weinrich Jann
Wenke Heiko
Wermerßen Holger
Wermerßen Renate
Wermerßen Matilda
Wessels Bernhard
Wiechmann Tomke
Wiegmann Dennis
Wiegmann Vivien
Wiele Jannes
Wiele Jens
Wiele Hanno
Wigger Irmgard
Wigger Hermann
Wilke-Kumar Kaija
Willms Hermann
Witt Maximilian
Witte Lennart
Woest Paula
Wolf Lara Latoya
Zenker Fabian
Zenner Enno Peter
Zenner Tomke Dora
Zenner Peter
Zenner Gudrun
Zenner Gesche Theda
Zigan Tim
Zindler Jakob
Zwickler Manuel

Für alle Vorträge gilt:

Eintritt: 5,- EUR für Mitglieder, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, 8,- EUR für Nichtmitglieder, Ort: PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg. Änderungen vorbehalten, siehe auch

www.alpenverein-oldenburg.de oder in der NWZ.

**Vietnam****Referentin: Beate Steger, Wiesloch**

Pulsierendes Vietnam – hautnah zwischen Tradition und Moderne. Zwei „Langnasen“ radeln durch das Vietnam, das die wenigsten Touristen kennen. Da kann es schon mal passieren, dass die schottische Begleitung von Beate Steger einen selbstgebrannten Whiskey kredenzt bekommt. Mitten im nirgendwo. Aber herzlich, einfach und authentisch. Mit faszinierenden Bildern und Kurzfilmen zeigt Beate Steger unterhaltsam und begeistert das Vietnam der Vietnamesen. Von Nord nach Süd

erkundet sie auf eigene Faust per pedes und mit dem Fahrrad Land und Leute. Sie übernachtet traditionell und genießt die vielfältige Kochkunst der Vietnamesen.

Im Norden geht es zuerst zur Hauptstadt Hanoi und in die Halong-Bucht mit ihren unzähligen Inseln im Golf von Tonkin. In den Bergen macht die Referentin die Begegnung mit den ethnischen Minderheiten. Der Besuch der schwimmenden Märkte im Mekong Delta und der modernen Stadt Ho Chi Minh, ehemals Saigon, runden die Reise ab.

Do., 16.02.2023, 19.30 Uhr

Königstouren der Ostalpen-

Referent: Michael Pröttel, Wörthsee

Was bitte schön ist eine Königstour? Diese und andere Fragen versucht Fotograf, Alpinjournalist und Mountain Wilderness Vorstandsmitglied Michael Pröttel mit eindrucksvollen Bildern und packenden Tourenbeschreibungen zu klären.

Der Vortrag entführt die Zuschauer zu den großen Gratüberschreitungen der Nördlichen Kalkalpen, in die Gletscherwelt des Alpenhauptkamm und auf beeindruckende Dolomiten Gipfel.

Dass in Pröttels „Best of Ostalpen“ König Watzmann, König Ortler oder Piz Bernina nicht fehlen dürfen,

versteht sich von selbst. Neben diesen Berühmtheiten werden auch vergleichsweise unbekanntere Gipfel wie Piz Linard, Hoher Tenn, Habicht oder Špik vorgestellt, die mit überwältigenden Anstiegen alle Attribute einer Königstour für sich reklamieren dürfen ... und sogar mit einfacher Bergwanderausrüstung gut machbar sind.

Die vier Teile der Show werden jeweils mit einer stimmungsvollen Sound/Bild Sequenz zu dem Themen Wasser/ Gletscher/ Fauna/ Wetter eingeleitet. Dauer ca. 90 Min.

Kontakt: Michael Pröttel,
Tel. 08153- 889795, Mobil 0177 1623070,
E-Mail: proettel@alpinjournal.de



Do., 09.03.2023, 19.30 Uhr



BENUTZUNGSENTGELT FÜR DIE BENUTZUNG DER POGGENPOHLHÜTTE

Die Hütte hat 8 Schlafplätze

DAV-Mitglieder

Nicht-Mitglieder

Erwachsene, pro Nacht

8,00 EUR

18,00 EUR

Junioren (19-25 Jahre) pro Nacht

6,00 EUR

16,00 EUR

Jugendliche (7-18. Jahre) pro Nacht

4,00 EUR

14,00 EUR

Tagesbesucher Erwachsene / Junioren

3,00 EUR

6,00 EUR

Tagesbesucher Jugendliche/ Kinder

1,00 EUR

2,00 EUR

Ganze Hütte pro Nacht

120,00 EUR

nur Mitglieder
Mitglieder und Nichtmitglieder

60,00 EUR
Auskunft durch
Hüttenwarte

**Für die Nutzung der Elektroheizung kann ein Heizkostenzuschlag fällig werden!
Bei Sektionsveranstaltungen steht die Hütte den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.**

Hüttenwarte: Ines und Frank Görisch
Amselweg 10,
27801 Dötlingen
Tel. 04432 / 1653

E-mail:
poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

So finden Sie unsere Hütte (Weg komplett befahrbar)

Die Abzweigung von der Kreisstraße ist mit „Tierpark“ ausgeschildert.

ACHTUNG:

Die Hütte ist nur über den Rittrumer Kirchweg erreichbar!





Frank und Axel machen den Freischneider klar ...

... anschließend sieht alles wieder sehr ordentlich aus



Der nächste Hüttenarbeitstag findet voraussichtlich am 07. Okt. 2023 statt!

Diesmal kamen immerhin acht fleißige Helfer am 08.10. zum jährlichen Hüttenarbeitstag rund um die Hütte. Das Dach wurde abgefegt, die Dachrinnen gesäubert und das Terrassendach vom Laub befreit. Sträucher wurden beschnitten und Gras gemäht.

Im Haus wurde geputzt und Fenster und Türen von Blütenresten und Kiefernadeln befreit.

Die ausgebesserten Sturmschäden am Terrassendach wurden wieder gestrichen und kleine Reparaturen ausgeführt.

Außerdem wurden die verrotteten Treppenbohlen entfernt, damit die neue Treppe gebaut werden kann.

Bei überwiegend gutem Wetter und leckerer Verpflegung von unserer Hüttenwartin Ines, war es wieder ein erfolgreicher Arbeitseinsatz. Allen Teilnehmern dafür ganz herzlichen Dank!

Hütten-





ein Handfeger wird mit Kabelbindern an der Teleskopstange befestigt ...



Rita und Heino reißen die defekten Treppenbohlen weg

arbeitstag

... Andreas befreit dann das Dach damit von zentnerweise Kiefernadeln



Heino bei seiner Lieblingsbeschäftigung

Von Thomas Tamke

Nach der Ausfahrt in die Rhön im vergangenen Jahr gab es dieses Jahr nur ein „ortsnahe“ Camp der Jugendgruppe über das Himmelfahrtswochenende in Apermarsch. Mangels Bergen und Kletterfelsen stellte sich natürlich die Frage, was eine Klettergruppe da denn so anstellen will!? Das ist viel leichter zu beantworten, als auf den ersten Blick anzunehmen ist. Thema des Camps war „Möglichkeiten mit dem Seil“ – und da gibt es einige, unter anderem der Aufstieg am Seil mit Prusik oder Steigklemmen, Abseilen mit Tuber, Topropeklettern an des Baumes Rinde und natürlich der sichere Aufbau des Ganzen (samt Material- und Knotenkunde)! Und eine Slackline durfte natürlich nicht fehlen!



Hier ein paar Eindrücke von Noelle und Melissa: Thomas unser Trainer stellte uns seinen Garten zur Verfügung.

Am Nachmittag haben wir uns, mit unserer Klettergruppe versammelt und unsere Zelte aufgebaut. Nach dem Aufbau spielten wir ein paar spannende Runden Wikingerschach. Der plötzlich einsetzende Regen zwang uns mit dem Grillen aber zu warten. Während es weiterhin stark regnete, bauten wir unseren Campingtisch mit einer großartigen Überdachung auf. Der Regen legte sich wieder etwas, und wir fingen dann

an lecker zu grillen. Nach unserem Essen haben wir die Möglichkeit genutzt Spiele zu spielen und uns näher kennenzulernen (denn wir sind ja noch recht neu in der Gruppe!). Nach ein paar erfolgreichen und



lustigen Runden Werwolf und Doppelkopf gingen wir in Richtung Zelte.

Am nächsten Morgen, bekamen wir Besuch von unseren anderen zwei Trainern (Tom und Heie), und frühstückten gemeinsam. Anschließend bauten wir die Stationen auf. Wir bauten eine gesicherte Slackline, einen Seilaufstieg mit einer Handsteigklemme und dem Sicherungsgerät Grigri auf.



Daraufhin versuchten wir uns alle an dem Aufstieg des persönlichen Kletterbaums

„Apermarsch“



von Thomas, alle nahmen die Herausforderung interessiert an und wir hatten einen Riesenspaß. Wir genossen eine kurze Kuchenpause und haben uns dann auf den Weg zum Wald gemacht, wobei wir schöne Lieder gesungen haben. Wir wanderten zu



unserer Abseilstelle und fingen an alles aufzubauen. Im Wald lernten wir uns dann vernünftig mit einem Tube abzuseilen. Nach einem erfolgreichen und spannenden Tag haben wir uns alle abschließend

Videoclip
aus dem Vorjahr



Aus der Jugend 65

zusammengesetzt und „Chili con carne“ genossen“.

Damit endete leider der letzte gemeinsame Tag. Am nächsten Tag frühstückten wir noch



ausgiebig zusammen und machten uns auf den Weg nach Hause. Uns hat es sehr gefallen, denn wir sind der Klettergruppe nähergekommen und haben viele neue Dinge gelernt. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht!

Noelle und Melissa



Bericht vom „Frauensporttag Interkulturell“, am 24.09.22

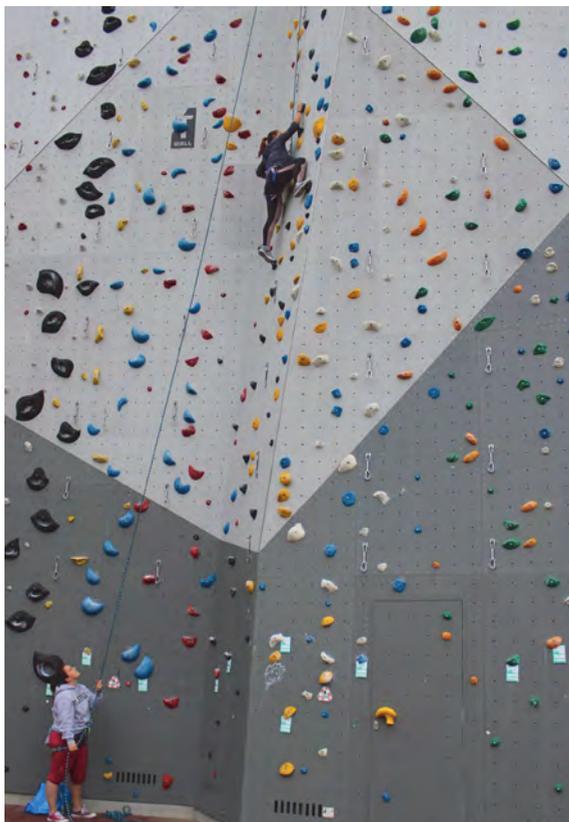
von Iris Czaja

Von der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins aus, waren wir dieses Jahr zum ersten Mal beim Frauensporttag dabei, da wir nun seit Mai eine eigene Kletteranlage haben. Unser 16 m hoher Kletterturm steht direkt neben dem Kletterzentrum in Hundsmühlen. Der Tag war sowohl aus Sicht unserer Betreuerinnen als auch nach Rückmeldung der Teilnehmerinnen ein Erfolg. In einer sehr entspannten Atmosphäre mit guter Verpflegung ließ sich das Klettern in Workshops ausprobieren. Frauen und Mädchen, die noch nie vorher geklettert sind, ebenso wie bereits Klettererfahrene wurden von Vereinsmitgliedern gesichert. Dabei ging es nicht um Leistung, sondern darum, dass jede ganz individuell schauen konnte, wie weit sie sich traute. Von unseren Trainerinnen gab es auch den ein oder anderen Tipp, wie mit Höhenangst umzugehen ist und so waren einige Teilnehmerinnen überrascht, wie viel sie sich am Ende zutrauten. Vor allem waren wir begeistert von dem bunten Haufen, der dabei zusammenkam, von der ältesten Teilnehmerin mit 77 Jahren bis zur Jüngsten mit 6. Nicht nur die unterschiedliche Alterstruktur in unserer Gruppe selbst sorgte für guten Gesprächsstoff und einen netten Austausch. Auch hinsichtlich des interkulturellen Austausches, der hier insbesondere gefördert werden sollte, kamen wir auf unsere Kosten. Da konnten

Frauen -

Russischkenntnisse ebenso wie ein wenig Zeichensprache angewandt werden. Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder dabei :)





Kurse, Ausbildung, Aktivitäten und Gruppen

- **Ausbildung:** Zu Beginn des Jahres 2022 wurden in einem Sonderkurs im UP Kletterzentrum 6 neue Kletterbetreuer ausgebildet, 4 für unsere DAV Sektion und 2 für das Kletterzentrum. Zudem wurde von Thomas Tamke eine Zusatzausbildung zum „Trainer C Inklusion – Klettern mit behinderten Menschen“ begonnen. Damit soll perspektivisch auch Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen eine Teilhabe am Klettersport ermöglicht werden.
- **Aktivitäten und Gruppen:** Neben der Turmeinweihung (siehe Artikel im Heft) gab es einige weitere Angebote. Im Rahmen der oben genannten Trainerausbildung für Menschen mit Behinderung gab es zwei Projektstage, an denen Menschen mit Behinderung mit entsprechender Unterstützung klettern konnten. Ein Aktionstag unserer Sektion in Kooperation mit dem Sportbund im Rahmen eines Jugendaustausches mit Südafrika musste leider wegen eines Coronafalles abgesagt werden. Am 24.09. veranstaltete der Hundsmühler TV einen Frauensporttag, an dem sich auch das UP und unsere Sektion mit einem Kletterangebot (Bouldern und Topropeklettern) beteiligten. Das Angebot stieß auf große Resonanz und wurde von vielen Frauen wahrgenommen. Unsere Jugendgruppe sowie der Mehrgenerationenklettertreff konnten endlich wieder unbehelligt von der Pandemie regelmäßig erfolgen.
- **Kurse 2022:** In 2022 wurde das Kursangebot gut angenommen. Bis September 22 fanden 11 Kurse (Vorstieg und Toprope) mit insgesamt 71 Teilnehmer*innen statt. Dies ist sicherlich auch auf folgende Faktoren zurück zu führen: Zum einen gab es kaum noch bis keine Corona bedingten Einschränkungen mehr, zum anderen hat sicherlich auch der neue Kletterturm zu einer erhöhten Kursnachfrage beigetragen. Last not least gibt es ein neues Kursbuchungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem UP. Die Kurse können neuerdings auch über das UP direkt gebucht werden.

Die Buchung kann seit Mai 2022 unter:

<https://www.alpenverein-oldenburg.de/index.php/klettern/kletterkurse>

- oder
- <https://www.up-kletterzentrum.de/klettern>
- vorgenommen werden!

Hinweis:

*Aufgrund der Covid-19 Pandemie stehen alle Kurse und Ausfahrten weiter unter dem Vorbehalt der Entwicklung des Infektionsgeschehens und damit ggf. verbundener Einschränkung. Interessent*innen wenden sich für weitere Informationen bitte an den Kletterbeauftragten der Sektion:*

Thomas Tamke, klettern@alpenverein-oldenburg.de oder Tel: 0171 48 42 501

Kletterkurse 2023: (finden im Kletterzentrum UP, Wardenburg, statt)

Toprope	21./22.01.	Iris (co Nico)
Vorstieg	04./05.02.	Marco (co Thomas)
Toprope	18./19.02.	Nico (co Bastian)
Vorstieg	18./19.03.	Iris (co Tom)
Toprope	22./23.04.	Marco
Vorstieg	06./07.05.	Ralph
Toprope	10./11.06.	Ralph
Vorstieg	08./09.07.	Marco
Toprope	26./27.08.	Eike
Toprope	23./24.09.	Tom
Vorstieg	07./08.10.	Marco
Toprope	18./19.11.	Thomas

jeweils 11:00 bis 15:00 Uhr

Die Kurse sind buchbar unter:

- <https://www.alpenverein-oldenburg.de/index.php/klettern/kletterkurse>
- oder
- <https://www.up-kletterzentrum.de/klettern>

Auf Anfrage und Absprache können ab 3 Teilnehmer*innen Zusatzkurse durchgeführt werden!

Gruppen:

Jugendgruppe:

Dienstags zwischen 19:30 und 21:00 Uhr trifft sich unsere Jugendklettergruppe im „UP“ zum Training mit Spiel und Spaß rund ums Klettern. Ab 14 Jahre! Interessierte sind herzlich willkommen!

Offener Mehrgenerationen-Klettertreff: Dienstag ab 17:30 Interessierte sind jederzeit willkommen und finden hier Kletterpartner*innen in geselliger Atmosphäre. Auch offen für Menschen mit Behinderungen. Fachkundige Unterstützung gibt es durch einen „Trainer C Inklusion“

Ausfahrten: (ausführlich ab S.72)

Klettern in der Sektion Oldenburg

Seit Anfang 2014 ist das das **UP Kletterzentrum Oldenburg** in Hundsmühlen unser Zentrum für das Hallenklettern. Hier können wir Kletterkurse anbieten, Kinder-, Jugend- und andere Klettergruppen durchführen und unsere Mitglieder für das Klettern begeistern. **Seit Mai 2022 steht hier auch unser sektions-eigener Kletterturm zur Verfügung.**

Alle Sektionsmitglieder genießen vergünstigte Hallen- und Turmeintrittspreise. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein, das Klettern einmal auszuprobieren (Schnupperkurse im UP) und in unseren Kletterkursen zu erlernen!

Unsere Kletterkurse

Beim Klettern gehen Spaß und Sicherheit Hand in Hand! Die Sektion bietet daher verschiedene Kletterkurse für Neulinge und Fortgeschrittene an. Es gibt Einsteiger-, Aufbau- und weiterführende Kurse (Details s.u.). Erstere schließen mit dem DAV-Toprope-Schein ab, letztere mit dem DAV-Vorstiegs-schein (Scheinabnahme ab 13 Jahren / ab 11 nach Trainerermessen).

Die Kletterscheine bestätigen, dass man die jeweiligen Sicherungstechniken beherrscht und ohne Selbst- oder Fremdgefährdung klettern kann. Weiterführende Kurse vermitteln Zusatzkenntnisse zum Sichern und Klettern.

Einsteigerkurs: Toprope

„Toprope“ bedeutet Klettern an vorinstallierten Seilen: Eine/r klettert, eine/r hält das Seil – aber sicher!

Außer Grundfitness sind keine Vorkenntnisse nötig. Nach dem Kurs könnt ihr eigenständig sicher klettern.

Aufbaukurs: Vorstieg

„Vorsteigen“ bedeutet, das Seil beim Klettern selbst hochzubringen. Der Vorstiegs-

kurs baut auf dem Toprope-Kurs auf, kann aber bei äquivalenten Kenntnissen auch unabhängig besucht werden.

Noch.) Besser.Klettern

Wer gut klettern will, braucht neben Fingerkraft auch Bewegungstechnik und Körpergefühl. In diesem Kurs könnt ihr die ärgerlichsten Kletterfehler ausbügeln und kraftsparende Bewegungsmuster einüben. Kletterkönnen im 4. Grad ist Voraussetzung.

Draußen.Klettern

Draußen klettern ist anders! Dieser Kurs richtet sich an alle, die echten Fels erkunden wollen. Er lehrt grundlegende Sicherungs- und Klettertechniken sowie alles Wichtige, um von der Halle an den Fels zu wechseln. Sicheres Vorstiegsklettern ist Voraussetzung. Wir bieten auch Kurse zum Mehrseillängen-Klettern an. Anfragen hierzu an Thomas Tamke (s.rechte Seite)

Anmeldung

Eine Liste aller Kurstermine und ein AnmeldeLink gibt es unter **alpenverein-oldenburg.de**.

Sonder-/Gruppentermine

Gruppen ab 3 scheinberechtigten Personen mit festen Terminvorstellungen wenden sich an **klettern@alpenverein-oldenburg.de**.

Hinweise

Das Teilnahme-Mindestalter ist 8 Jahre, bis 14 Jahre nur inkl. Aufsichtsperson.

Kletterscheine gibt es ab 11 Jahren nach Trainerermessen.

Die Kursgebühren sind inkl. Halleneintritt und exkl. Kletterschuhverleih (gibt es gegen Gebühr im UP).

Die Höhe der Kursgebühren bitte dem aktuellen Kletterflyer entnehmen. Alles weitere Material wird gestellt.

Eigenes Material kann gerne mitgebracht werden. Wir empfehlen faltenarme/dehnbare Bekleidung und saubere Hallenschuhe oder Bergstiefel.

Kletterkursverwaltung:

Thomas Tamke, Vorstand Klettern
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Organisierte Fahrten zu Kletterhallen und Felsgebieten

(Groningen, Hamburg, Ith, etc.):

Insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Interessierte und unerfahrene Kletterer können sich hier zwecks Absprache an unseren Kletterbeauftragten wenden:

Thomas Tamke, Tel. 0171/ 4842501

klettern@alpenverein-oldenburg.de

DAV-Kletterkursgutscheine zum Verschenken gibt es direkt im UP und in der Sektions-Geschäftsstelle

Unsere Klettertrainer*innen (TC = Trainer*in C Sportklettern, KB = Kletterbetreuer*in)

Andreas Henke	mail.andreas.henke@gmail.com	TC
Iris Czaja	iris.czaja@gmail.com	TC
Bettina Rießelmann	bettina.riesselmann@gmail.com	TC
Joe Wetzl	joe.wetzl@ewe.net	TC
Sascha Kersting	email@sascha-kersting.de	TC
Marco Helter	marcohelter@web.de	KB
Thomas Tamke	tamke@kreativ-buero.de	KB
Nico Knöchelmann	nico.knoechelmann@posteo.de	KB
Bastian Freimooser	b.freimooser@googlemail.com	TC
Ralph Spies	ralf.spies@web.de	KB
Eike Dorn	eike_dorn@gmx.de	KB
Tom Loock	tomloock@icloud.com	KB

Jugend – Klettergruppe der Sektion

Du hast Lust zu klettern, auch mal andere Kletterhallen kennenzulernen oder später am Fels zu klettern? Du hast Spaß an Spielen und Naturerlebnissen? Und du bist 12 Jahre oder älter? Dann bist du hier richtig! In der Jugend – Klettergruppe des Alpenvereins in Oldenburg. Wir treffen uns immer am Dienstag von 19:30 bis 21:00 im Kletterzentrum UP, Diedrich-Dannemann-Str. 87, 26203 Hundsmühlen!

Kontakt:

**Thomas Tamke, Tom Loock, Heie Ludewig:
 klettern@alpenverein-oldenburg.de oder 0171-4842501**

Ausfahrten 2023

Allgemeines:

Für alle Ausfahrten werden Kletterschuhe, Gurt und Sicherungsgerät (in Hallen auch ausleihbar) sowie bei Ausfahrten an den Fels Helm und ggf. ein Kletterseil sowie mobiles Sicherungsmaterial und/oder Hochtourenausrüstung nach Maßgabe der Trainer/Betreuer benötigt (Ausleihmöglichkeiten in der DAV Geschäftsstelle beachten!).

Die Teilnehmerzahlen sind ggf. begrenzt. Eine Anmeldung wird erst mit einer Anmeldebestätigung durch die jeweiligen Betreuer wirksam.

Alle hier aufgeführten Ausfahrten sind – soweit nicht anders gekennzeichnet - von unseren Trainern organisierte und begleitete Ausfahrten und keine Kurse!

Die Teilnahme an allen Ausfahrten erfolgt eigenverantwortlich.

Bei einer schlechten Wetterprognose oder unvorhersehbaren Ereignissen kann die jeweilige Ausfahrt auch kurzfristig abgewandelt oder abgesagt werden!

Erlebnispädagogische Tour der Jugendgruppe 2023

Die Jugendklettergruppe der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins plant eine abenteuerpädagogische Fahrt zu Beginn der Sommerferien 2023. Erlebnisorientiertem Lernen wird auf dieser Fahrt mit einem vielfältigen täglichen Programm rund ums Klettern und Trekking Rechnung getragen. Mögliche Ziele sind die Dörenther Klippen/Brumleytal, die Rhön oder der Ith sowie ggf. die Alpen.

Weitere Informationen siehe unter „Jugendklettergruppe“

Anmerkung: Das letztliche Ziel und der genaue Termin werden auf der Homepage und/oder im Tourenflyer veröffentlicht! Für die Tour wird es ein Planungstreffen geben, dort werden wir u. a. die Anreise und Fahrtedetails gemeinsam planen!

Fragen, Infos, Anmeldung:

Thomas Tamke, klettern@alpenverein-oldenburg.de oder info@kreativ-buero.de

Bergtouren- und Kletter-Woche

Voraussichtlich August / September 2023, max. 6 TeilnehmerInnen

Das Ziel stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Mögliche Optionen die „Reibn“ im Berchtesgadener Land, Öztaler Alpen oder „Spaghetti-Runde“ (Schweiz und Italien).

Anmerkung: Das letztliche Ziel und der genaue Termin werden auf der Internetseite sowie im Tourenflyer veröffentlicht! Für die Tour wird es ein Planungstreffen geben, dort werden wir u. a. die Anreise und Fahrtetails gemeinsam planen!

Fragen, Infos, Anmeldung:

Thomas Tamke,
klettern@alpenverein-oldenburg.de
oder **info@kreativ-buero.de**

Angebote/Termine:

Zum Klettern nach Groningen, Tagesausfahrt am 06.05.2023

Eine Gemeinschaftsausfahrt nach Holland zum „Exkalibur“, dem höchsten freistehenden Kletterturm Europas: Dort habt ihr die Möglichkeit den ca. 40m hohen Turm zu besteigen – sofern das Wetter mitspielt. Falls nicht gibt es eine große Halle, die viele schöne Toprope- und Vorstiegsrouten bietet. Mitmachen können alle Menschen, die die nötigen Sicherungstechniken beherrschen (Kletterschein). Die Fahrt kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privatautos stattfinden. Dies wird im Detail in der Gruppe besprochen.

Interesse? Dann meldet euch **bis spätestens 15.04.23** bei Nico unter:

nico.knoechelmann@posteo.de oder Bastian unter **b.freimooser@googlemail.com**

Felsklettern im Brumleytal / Dörenther Klippen, 17. – 18.05.2023

Klettern (fast) vor der Haustür? Das geht auch im Norden! Z. B. im idyllischen Brumleytal (Ibbenbüren/Osnabrück), wo viele 10-19 m hohe Kletterrouten vom 3. bis 8. Schwierigkeitsgrad auf euch warten. Das Gebiet ist sonst nicht frei zugänglich. Auch (Hallen) Toprope-Kletter*innen sind eingeladen, das Draußenklettern an voreingehängten Seilen auszuprobieren.

Erwartete Vorkenntnisse: Toprope – Klettern / Vorstiegsklettern am Fels; (bei Anmeldung bitte angeben).

Wichtige Termine werden im Kursplan, auf der DAV-Website und auf Facebook veröffentlicht.

Anreise/Übernachtung/Verpflegung: Selbst organisiert, Campingplatz „Dörenther Klippen“ empfohlen, Treffpunkt und Weiteres nach Anmeldung

Anmeldung: Bis 15.04.2023 per Mail an Iris Czaja unter: iris.czaja@gmail.com

Felsklettern im Ith, (bei Redaktionsschluss noch nicht terminiert)

Hallo zusammen! Ein Kletterwochenende am Fels im Ith steht an. Gern könnt ihr dabei sein, wenn ihr selbstständig im Vorstieg klettern könnt und schon Klettererfahrung am Fels habt!

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, eigenorganisierte Anreise (Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht) und Verpflegung. Ggf. Organisation einer gemeinsamen Unterkunft (z B. einfache Pension ca. 25,00 Euro pP und Nacht zuzügl. Frühstück) und gemeinsames Frühstück / Abendessen. Ebenfalls möglich ist die Übernachtung auf einem Zeltplatz! Mindestalter 18 Jahre

Details der Fahrt besprechen wir bei einem Vortreffen, den Termin dazu stimmen wir noch ab, sobald ausreichend Anmeldungen vorliegen!

Anmeldung/Anfragen:

Marco Helter, marcohelter@web.de oder Ralph Spies, ralph.spies@web.de

Wettkämpfe und Aktionen:

Für 2023 sind ein „Turmcup“ und die Teilnahme am „Hunte Big Rocks“ zusammen mit dem Kletterzentrum UP geplant.

Zudem soll es einen Aktionstag für Kinder, ein Zeltabenteuer am Turm und Nachtklettern geben

Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig angekündigt bzw. über unsere Internetseiten bekannt gegeben und beworben.



Mitglied werden lohnt sich – mit Sicherheit!

Genießen Sie umfangreichen Versicherungsschutz

Jedes Alpenvereinsmitglied genießt Schutz bei Unfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

- ❄ Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis EUR 25.000 je Person und Ereignis, bei Unfalltod jedoch nur bis zu EUR 5000
- ❄ Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport
- ❄ 24 Stunden Notrufzentrale: Tel. +49 (0) 89 30657091 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- ❄ Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG): Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu EUR 6.000.000, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben (Details siehe Versicherungsbedingungen)
- ❄ Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport, ausgenommen sind Trekkingtouren im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas und Expeditionen. Alle Leistungen gelten nach Inanspruchnahme anderer schon bestehender Versicherungen. Nähere Infos auf der Homepage des DAV oder im Flyer aus unserer Geschäftsstelle

SEKTIONSMITTEILUNG

Herausgeber:
Deutscher Alpenverein, Sektion Oldenburg e. V.
Mittelweg 70, 26127 Oldenburg

Redaktion:
Werner Kaltenborn,
Kontakt: dav.oldenburg@gmx.de

Anzeigen: siehe Postanschrift, S. 4
Es gilt die Preisliste 10/2018

Auflage: 2.000 Exemplare

Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Titelbild: Blick auf's Matterhorn Foto: Axel
Tischendorf (Bericht hierzu S. 40-42)

Druck: flyerheaven, Oldenburg

Alle Termine werden auch im Internet
veröffentlicht. Bitte schaut vor einer
Tour, einem Vortrag oder sonstigen
Terminen auf unsere Internetseite:

www.alpenverein-oldenburg.de

Alle Angaben in diesem Heft erfolgen nach
bestem Wissen. Eine Haftung für die Rich-
tigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies
betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von
Touren und genannte Schwierigkeitsgrade.

EUER BERICHT IM HEFT

Der Redaktionsschluss für **OLDENBURG
AUF TOUR** ist am **15. Oktober**.

Wir bitten um pünktliche Ablieferung
Eurer Beiträge, Terminmitteilungen und
Berichte **oder um eine Absprache (0441/
60 88 33)**, damit wir entsprechend planen
können.

Es besteht sonst keine Gewähr, dass der
Beitrag veröffentlicht wird.

Bitte sendet Eure Beiträge per E-Mail an:
dav.oldenburg@gmx.de

Texte bitte als Fliesstext **ohne** integrierte
Fotos. Diese sollten mit einer Auflösung
von 300 dpi (Endformat) und ca. 2 MB
vorliegen und eindeutig benannt sein.
Bei eingereichten Fotos setzen wir das
eingeholte Einverständnis der abgebil-
deten Personen voraus.

Berichte dürfen im Heft bis zu 3 Seiten
beanspruchen. Eine Seite fasst ca. 3000
Zeichen. Beachtet aber, dass beim Einsatz
von Bildern die Berichte entsprechend
kürzer sein müssen.

Vielen Dank!
Eure Redaktion

Umgezogen? Neues Konto?

Bitte unterrichtet unsere Sektion, nicht den Hauptverein München!

Mitgliederverwaltung DAV-Sektion Oldbg.
Doris Kaltenborn, Osterdiek 7 a, 26125 Ol
Tel.: 0441 / 60 88 33, Fax: 0441 / 35 03 41 95
Mail: mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Auf unserer Internetseite unter
Mein Alpenverein könnt Ihr Eure
Angaben auch direkt einstellen und
verwalten. Eine einmalige Anmeldung ist
hier erforderlich.

JAHRESBEITRÄGE 2022 (laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23.04.2018)

Eintritt vor dem 1.9.

letzte Spalte ab 1.9.-31.12.

A-Mitglieder	Vollmitglieder ab dem 26. Lebensjahr	63,- EUR	32,- EUR
B-Mitglieder	Ehepartner/Lebenspartner, erm. Beitrag auf Antrag*	35,- EUR	18,- EUR
	Senioren ab 70 Jahre, ermäßigter Beitrag auf Antrag*		
	Schwerbehinderte Menschen	30,- EUR	15,- EUR
C-Mitglieder	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior a) einer anderen Sektion des DAV oder b) wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.	18,- EUR	9,- EUR
D-Mitglieder	Junioren ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*	35,- EUR	18,- EUR
K/J-Mitglieder, Einzelmit- gliedschaft	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	18,- EUR	9,- EUR
K/J-Mitglieder, Familienmit- gliedschaft	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag, auf Antrag**	0,- EUR	0,- EUR
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre von Alleinerziehenden mit Vollbeitrag, auf Antrag**	0,- EUR	0,- EUR
Familien	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis 18 Jahre. Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht.	98,- EUR	49,- EUR
Aufnahmege- bühren	Pro Person in allen Kategorien	15,- EUR	15,- EUR
	Familien zahlen jedoch nicht mehr als	30,- EUR	30,- EUR

* Ein Mitglied wird in dem Jahr, das seinem Geburtstag folgt, in die nächste Kategorie umgestuft.

** Anträge zur Beitragsumstufung richten Sie bitte jeweils **bis zum 30. September** des Jahres an die Mitgliederverwaltung:

Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg, mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

* Der neue Beitrag gilt ab dem darauf folgenden Jahr. Für alle Beitragszahlungen gilt das Konto der Sektion Oldenburg: **Oldenburgische Landesbank AG, SWIFT-BIC:**

OLBODEH2XXX, IBAN: DE22 2802 0050 1421 6493 00

Kündigung: Der Austritt muss bis zum **30. September** schriftlich gegenüber **unserer Sektion** erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird.

Ehrevorsitzender	Josef Klug	rita.und.josef.klug@gmx.de
Vorstand Verwgt. Verbände Orga.	Werner Kaltenborn	1.Vorsitz@alpenverein-oldenburg.de
Vorstandsvorsitzender		0177-6088330
Vorstand Klettern/Touren	Thomas Tamke	klettern@alpenverein-oldenburg.de
Klettergruppen, Touren, Kurse		0171-4842501
Vorstand Finanzen	Gerold Gierse	finanzen@alpenverein-oldenburg.de
Kassenführung, Jahresrechnung		04431-72173
Vorstand Wandern/Bergsport	Matthias Morgenroth	ausbildung@alpenverein-oldenburg.de
Ausbildg., Ausrüstg. Gruppenbetrg.		0179-1165513
Vorstand Jugend	Jonas Hürter	jugend@alpenverein-oldenburg.de
Vorstand Protokolle	Linda Bachmann	protokoll@alpenverein-oldenburg.de
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit	Susanne Schneider	oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-oldenburg.de
Presse, Publikations-Betreuung		0174-9089204
Vorstand Vorträge	Dr. Gudrun Gleba	vortrag@alpenverein-oldenburg.de
Vortragswesen, Sektionsabende		0176-39335789
Vorstand IT/ Koordinat. G-stelle	Jakob Curdes	orga.gst@alpenverein-oldenburg.de
EDV, Büchereiverwtg., Technik		0177-8515731
Vorstand Klimaschutz	Patrik Schönfeldt	klimaschutz@alpenverein-oldenburg.de
Vorstand Veranstaltungen	vakant	
Wanderguppen	Beate Straube, Achim Gaul	wandern@alpenverein-oldenburg.de 0163-5521388
Familiengruppen	vakant	familiengruppe@alpenverein-oldenburg.de
MTB/Rad-gruppen	Dr. Andreas Hellmann	andreas.hellmann@uol.de
Hüttenreferenten	Ines & Frank Görisch	poggenpohlhuette@alpenverein-oldenburg.de 04432-1653
Mitgliederverwaltung	Doris Kaltenborn	mitglieder@alpenverein-oldenburg.de
Internet, Facebook		0441-608833
Rechnungsprüfer	Hans-Hajo Rogge Siegfried Lütke Zutelgte	0441-681684 04485-390
Redaktion Druckmaterialien	Werner Kaltenborn	s.o.



Große Auswahl:
E-BIKES
E-BIKE LEIHSERVICE

Einfach mehr erfahren!

- Riesige Auswahl an E-Bikes, Fahrrädern und Zubehör
- Professionelle Beratung und Probefahrt vor Ort
- Finanzierungsangebote ab 0 %
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice

KOGA
BIKE SYSTEMS

FLYER

BULLS
BIKE SYSTEMS

PEGASUS

VELOVILLE

KTM
BIKE INDUSTRIES

GÄZELLE



KETTLER

ZEMO

HERCULES



Stückemann

Aus Freude am Fahrrad.

Oldenburger Str. 76 · 26180 Rastede · T 04402 925 00 · stueckemann.de  

Zweirad Stückemann GmbH & Co. KG

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern, Freunden und Partnern frohe und besinnliche Festtage,
Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.
Ein glückliches und gesundes Jahr 2023!



JETZT NEU:

Der Online-Shop
www.quovadis-hb.de



**Wir lieben Bergsport!
Unsere
Kletterschuhmodelle
2023**

im Geschäft & online sowie
im neuen Shop in der
Boulder Base im Tabakquartier



Mitglieder der Sektion Oldenburg
und Wilhelmshaven bekommen bei
Vorlage des Ausweises 5% Rabatt
(red. Ware % Bücher ausgenommen)

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH
QUOVADIS
Kundenparkplätze im Hof